



# Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

15. Dezember 2015  
Nr. 12/24. Jahrgang

## Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus ..... **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 8**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag ..... **S. 15**
-  Vereine und Verbände ..... **S. 26**
-  Termine..... **S. 28**

## Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Weihnachtsgrüße des Oberbürgermeisters .....**S. 2**
- Ehrenamtlich Tätige ausgezeichnet .....**S. 4**
- Auszug aus den Statistischen Zahlen - Oktober .....**S. 7**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 26.11.2015 .....**S. 8**
- Öffnungszeiten zum Jahreswechsel.....**S. 8**
- VO über verkaufsoffene Sonntage 2016 - 2019 .....**S. 8**
- 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung .....**S. 9**



[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

zertifiziert mit dem

European  
energy award



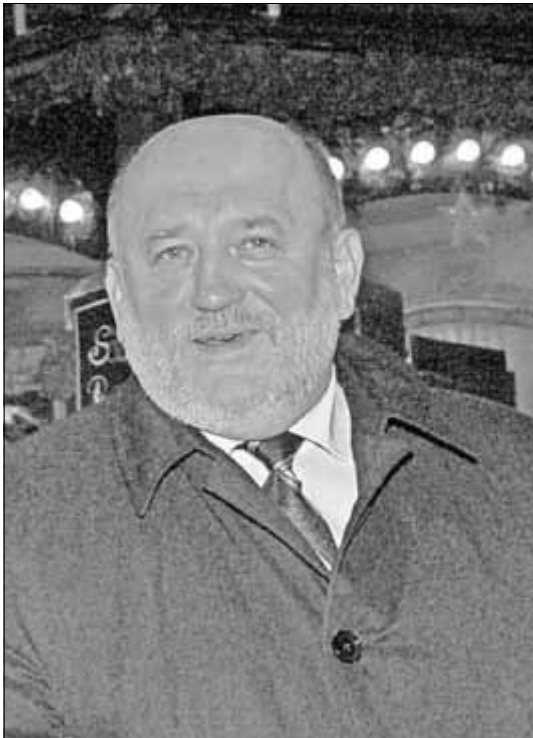
**Wir wünschen allen Görlitzerinnen und Görlitzern, Gästen, Freunden und Partnern unserer Stadt ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2016!**

Życzymy wszystkim mieszkańcom miasta Görlitz, gościom, przyjaciołom i partnerom naszego miasta pogodnych świąt Bożego Narodzenia oraz wszelkiej pomyślności w roku 2016!

We wish all citizens, guests, friends and partners of the city of Goerlitz a merry Christmas and a healthy new year 2016!

## Weihnachtsgrüße des Oberbürgermeisters

Liebe Görlitzerinnen und Görlitzer,



ein arbeits- und ereignisreiches Jahr geht in wenigen Tagen zu Ende. Das bevorstehende Weihnachtsfest gibt uns alljährlich auf wunderbare Weise Gelegenheit, im Kreis der Familie zur Ruhe zu kommen und miteinander besinnliche Stunden zu verbringen. Dabei schauen wir auf die vergangenen Monate zurück und lassen das Jahr Revue passieren.

Sehr froh bin ich, dass wieder die Züge zwischen Görlitz und Węgliniec/Jelenia Góra sowie Dresden und Wrocław rollen. Anfang des Jahres erhielten wir die Nachricht, dass die direkte Bahnverbindung zwischen beiden Städten zum 1. März eingestellt wird.

Mit den Bundestagsabgeordneten Michael Kretschmer und Stephan Kühn hatte ich daraufhin die Fernverkehrsinitiative Ostsachsen gestartet. Ziel dieser Initiative war es, den Verkehr auf dieser grenzüberschreitenden Strecke wieder aufzunehmen. Am 11. Dezember konnten wir gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich, dem Vize-Marschall Jerzy Michalak, dem Geschäftsführer der Vogtlandbahn Andreas Trillmich und anderen wichtigen Persönlichkei-

ten diese Eisenbahnverbindung wieder in Betrieb nehmen. Dies war für mich ein sehr wichtiger Moment für unsere Europastadt Görlitz/Zgorzelec, und ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihr Engagement in dieser Sache.

Die durchgehende Zugverbindung halte ich für unverzichtbar, auch weil Wrocław im kommenden Jahr Europas Kulturhauptstadt ist. Mit ihr ist unsere Stadt über das Satellitenprojekt „Görlitzer ART“ eng verbunden. Moderne Kunst wird dabei ab dem 1. April 2016 verschiedene Plätze in Görlitz bereichern. Da sich über Kunst bekanntlich trefflich streiten lässt, freue ich mich auf die Wirkung der Werke im öffentlichen Raum.

Ebenso am 11. Dezember konnten wir knapp ein Jahr nach dem Stadtratsbeschluss den neu gebauten Busbahnhof seiner Bestimmung übergeben.

Damit wurde eine Verknüpfung aller maßgeblichen öffentlichen Verkehrsmittel in Görlitz geschaffen, die eine Erreichbarkeit untereinander auf kurzem Wege ermöglicht.

Die erfolgreiche Entwicklung und Belebung der Innenstadt wollen wir in neuer Qualität fortsetzen: mit elf Einzelprojekten, die unter dem Titel „Brautwiesenbogen“ zusammengefasst sind. Um einen grünen Gürtel im westlichen Teil der Innenstadt zu schaffen, sind Fördermittel beantragt und vor wenigen Tagen bewilligt worden. Unter anderem sollen neues Grün, soziale Infrastruktur und langfristig auch neue Stadthäuser im Wohneigentum entstehen. Schöne, schnelle Rad- und Fußwege sollen Wohnungen und Arbeitsstätten sowie Erholungsorte miteinander verknüpfen.

Die Jakobstraße ist unterdessen komplett erneuert. Ihre Sanierung wurde im August abgeschlossen. Ein großes Straßenausbauvorhaben wurde in diesem Frühjahr in Angriff genommen, der Ausbau der Rothenburger Straße am Stockborn. Das Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Kunnerwitz steht kurz vor der Fertigstellung.

Sichtbar vorangeschritten ist die Restaurierung der Synagoge, und im November hat der Haushaltsausschuss des Bundestages beschlossen, weitere Mittel für die Ausstattung und Sanierung dieses bedeutsamen Denkmals zu bewilligen.

Auch mit der feierlichen Einweihung der „Stelen der Erinnerung“ auf dem Jüdischen Friedhof am Weltfriedenstag ist in Görlitz eine Gedenkstätte geschaffen worden, an der an jüdische Zwangsarbeiter gedacht wird.

Anfang September hatte Innenminister Markus Ulbig einen Fördermittelbescheid in Höhe von rund 1,67 Mio Euro für unsere Stadthalle übergeben. Nachdem deren vier Strebeböden gesichert werden konnten, erfolgen nun weitere Maßnahmen der Sicherung und Sanierung der Stadthalle.

Auch im Schulbereich wird nach wie vor viel gebaut. Unter anderem wird zurzeit die Oberschule

Rauschwalde modernisiert. Und in die frisch sanierte Fischmarktgrundschule sind nach den Herbstferien die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte wieder eingezogen.

Im Oktober feierten wir das Richtfest für den Neubau der Grundschule in Weinhübel. Läuft alles nach Plan, können Schüler und Lehrer das neue Gebäude in Weinhübel im nächsten Herbst beziehen. 31 Jahre ist es her, dass in Görlitz zuletzt eine Schule neu entstand. Es ist durchaus nicht selbstverständlich, dass unter dem Gesichtspunkt der demographischen Entwicklung eine Entscheidung für den Neubau einer Grundschule getroffen wird. Es ist eine Investition in die Zukunft, in Bildung und damit in unseren Nachwuchs.

Unsere Stadt ist ein traditionsreicher Bildungsstandort. Die Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums zu „450 Jahre humanistische Bildung“ in Görlitz gaben ein eindrucksvolles Zeugnis zum Lehren und Lernen seit 1565. Ich möchte mich bei allen sehr herzlich bedanken, die im Verlauf des Jahres zum Gelingen der zahlreichen Veranstaltungen zu diesem Jubiläum beigetragen haben, insbesondere bei den Schülern und Lehrern des Augustum-Annen-Gymnasiums sowie beim Förderverein der Schule.

Dass sich Jung und Alt in Görlitz wohl fühlen, ist mir ein großes Anliegen. Seit Mai gibt es im Herzen unserer Stadt das Familienbüro am Demianiplatz. Ich freue mich, dass die Anlaufstelle sehr rege von allen Generationen genutzt wird.

Es ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg, auch ein attraktives Umfeld für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Dazu gehört für mich ganz klar das geplante Zentrum für Jugend- und Soziokultur.

Für die kommenden Jahre haben wir für den Berzdorfer See ein umfangreiches Investitionsprogramm geplant. Die



in diesem Programm enthaltenen § 4-Maßnahmen werden ab 2016 umgesetzt, unter anderem sind die äußere Erschließung des Campingplatzes sowie der zweite Bauabschnitt für die äußere Erschließung von Deutsch Ossig vorgesehen. Geplant sind Maßnahmen unter Nutzung des Förderprogramms „GRW-Infra“. Zudem hat der Planungsverband Berzdorfer See die Grundlagen für den Bau der „Insel der Sinne“ beschlossen.

Ab 2016 wird für alle unsere Görlitzer Angelfreunde das Angeln am Berzdorfer See möglich sein. Am 2. Dezember 2015 unterzeichnete der Bergbausanierer LMBV einen partnerschaftlichen Nutzungsvertrag zur Fischerei am Berzdorfer See mit dem Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V. Somit ist das Sport- und Freizeitangebot am See um ein Stück reicher. Den beteiligten Gemeinden ist es in gemeinsamer Arbeit gelungen, wichtige Planungsprozesse anzuschließen und voranzubringen. Auch konnte das Problem „Hochwasserlinie Deutsch Ossig“, welches die Planungen für Deutsch Ossig aufhielt, im April 2015 geklärt werden. So waren erst ab diesem Zeitpunkt weiterführende Planungen möglich.

Im Prozess der bürgerschaftlichen Beteiligung sind wir 2015 einen entscheidenden Schritt in Görlitz vorangekommen. Im Juni hat der Stadtrat die Satzung als rechtliche Grundlage verabschiedet, um Einwohnerinnen und Einwohner stärker einzubeziehen. Im November wurde der erste Bürgerrat gewählt, konkret mit fünf Mitstreitern für das Gebiet „Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt“ und am 14. Dezember hat sich im Beteiligungsraum „Südstadt“ ein weiterer Bürgerrat zusammengefunden. Schrittweise wird dieser Prozess fortgeführt, so dass in den nächsten Monaten alle Beteiligungsräume unserer Stadt Bürgerräte haben werden.

In unserer Stadt mangelt es wahrlich nicht an tatkräftigem Bürgerengagement. Im Gegenteil - zahlreiche Beispiele belegen,

wie sehr sich die Görlitzerinnen und Görlitzer für das Wohl unserer Stadtgesellschaft einsetzen. Am 1. Dezember konnte ich fünf verdienstvolle Frauen und Männer mit dem „Meridian des Ehrenamtes“ auszeichnen. Für mich stehen diese Personen stellvertretend für alle, die sich in besonderem Maße für das Gemeinwohl in unserer Stadt einbringen.

Dies sehen wir auch aktuell an der großen Hilfsbereitschaft der Görlitzer Bevölkerung für die zu uns kommenden Asylsuchenden. In Absprache mit dem Landkreis setzen wir in Görlitz grundsätzlich auf die dezentrale Unterbringung der Flüchtlingsfamilien. Mit diesem Konzept haben wir gute Erfahrungen gemacht. Bei der Integration und Betreuung der Neuankömmlinge in unserer Stadt hilft das Willkommensbündnis mit hohen ehrenamtlichem Engagement, für das ich sehr dankbar bin. Die aktuelle Entwicklung zwingt alle Beteiligten, umsichtig zu handeln und situationsbedingte Entscheidungen zu treffen, um für die Asylsuchenden vor Ort humanitäre Lösungen zu finden.

Im gesellschaftlichen Leben von Görlitz gab es zahlreiche Höhepunkte. So nahm im Juni der EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker in der Görlitzer Peterskirche den ihm für 2014 zugesprochenen Internationalen Brückpreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec entgegen. Vor wenigen Tagen wurde die polnische Schriftstellerin Olga Tokarczuk für ihre Verdienste um Völkerverständigung mit dem Brückpreis 2015 geehrt.

Ein weiterer für unsere Stadt wichtiger Höhepunkt waren die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen unserer deutsch-deutschen Städtepartnerschaft. Während des Altstadtfestes Ende August besuchte uns eine Delegation aus Wiesbaden. Im September reisten wir mit mehreren Stadträten zum Gegenbesuch an den Rhein.

Die Fotoausstellung „Görlitz - Auferstehung eines Denkmals“ begeisterte unsere Wiesbadener Gäste so sehr, dass sie diese

Ausstellung in Wiesbaden zeigen werden. Was mehr als 20.000 Besucher vom 16. Mai an für fünf Monate in den ehemaligen KEMA-Hallen sehen konnten, war ausgesprochen beeindruckend: etwa 100 großformatige Aufnahmen des Dresdner Fotografen Professor Jörg Schöner führten deutlich vor Augen, wie Görlitz seit der deutschen Wiedervereinigung vor 25 Jahren wieder aufgeblüht ist.

Entscheidenden Anteil an den enormen Sanierungsleistungen seit 1990 hat zweifellos der anonyme Millionenspender, der unserer Stadt seit 1995 alljährlich 511.500 Euro zukommen lässt. Im Februar traf die legendäre „Altstadtmillion“ zum 21. Male ein. Wir sind der unbekanntten Spenderin/dem unbekanntten Spender für seine Großzügigkeit sehr dankbar. Besonders freue ich mich, dass die in Bildern dokumentierten

Sanierungsleistungen unserer Stadt nun auch besondere Würdigung erfahren. Am 18. Dezember wird die Ausstellung „Görlitz - Auferstehung eines Denkmals“ im Bundesrat in Berlin eröffnet und ist bis Mitte des nächsten Jahres dort zu sehen.

Für die nun vor uns liegenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen friedliche und frohe Stunden im Kreise Ihrer Familien, Freunde und Bekannten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr

*Ihr*

*Siegfried Deinege*

*Hinweis für die Leser:  
Einen Ausblick auf Schwerpunktthemen für das Jahr 2016 wird der OB in der Januar-Ausgabe des Amtsblattes geben.*



### Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz  
 Verantwortlich: Anett Böttger  
 Redaktion: Silvia Gerlach  
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz  
 Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41  
 Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)



Titelfoto: Silvia Gerlach

#### Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10,  
 04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)  
 Tel. 0 35 35 / 489-0  
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

#### Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare  
 nächste Ausgabe erscheint am: 19.01.2016  
 nächster Redaktionsschluss am: 07.01.2016  
 Erscheinungsweise: 1 mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.  
 Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

## Ehrenamtlich Tätige ausgezeichnet

Der Meridian des Ehrenamtes wurde am 1. Dezember 2015 zum 17. Mal vergeben. Oberbürgermeister Siegfried Deinege ehrte während einer Feierstunde im Görlitzer Rathaus fünf ehrenamtlich Tätige mit dieser Auszeichnung. Im Sommer dieses Jahres waren Vereine, Verbände,

-preisträger stehen für aufopferungsvolle und uneigennützig Arbeit, die sie bereits über viele, viele Jahre leisten“, so Oberbürgermeister Siegfried Deinege in seiner Ansprache. „Sie engagieren sich in den unterschiedlichsten Bereichen für die Allgemeinheit und für jeden

beliebtesten Veranstaltungen, dem „Schlesischen Tippelmarkt“, nicht wegzudenken. Herr Armin Holz lässt Menschen Hilfe zu teil werden, die diese dringend benötigen, und gibt ihnen mit konkreten Aufgaben eine neue Perspektive. Frau Eveline Baumberger begeistert Jung und

der Görlitzer Sternwarte ein“, betonte OB Siegfried Deinege. Er hob hervor, dass es in Görlitz wahrlich nicht an tatkräftigem Bürgerengagement mangelt und dass zahlreiche Beispiele belegen, wie sehr sich Görlitzerinnen und Görlitzer für das Wohl unserer Stadtgesellschaft einsetzen.

Fünf Laudatoren, die gleichermaßen auch Einreicher der Preisträger waren, brachten mit ihren ehrenden Worten ihren Dank und ihre Wertschätzung zum Ausdruck.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege, der Präsident des Oberlausitzer Kreissportbundes Karl-Heinz Bruntsch und Ulrich Neumann von der Sparkasse Oberlausitzer-Niederschlesien würdigten im weiteren Teil der Veranstaltung zehn ehrenamtlich „Engagierte im Sport“. Die Laudatio auf die mit dem „Ehrenamt 2015 im Sport“ Ausgezeichneten hielt der Geschäftsführer des Oberlausitzer Kreissportbundes, Marko Weber-Schönherr.

„Seit vielen Jahren unterstützt die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien diese Festveranstaltung finanziell und stellt Preise für das Ehrenamt im Sport bereit. Aufgrund dieses großzügigen Sponsorings ist es möglich, die Ehrungen unserer ehrenamtlich Tätigen in diesem



Das Bläserquartett des JBO der Musikschule „Johann Adam Hiller“ gaben einen kleinen Einblick in ihr Repertoire

Kirchgemeinden, Bürgerinitiativen und Selbsthilfegruppen aufgerufen, aus ihren Reihen ehrenamtlich Tätige für den „Meridian des Ehrenamtes“ zu benennen. Insgesamt gingen 28 Vorschläge im Büro des Oberbürgermeisters ein. Aus diesen wählte der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz am 29. Oktober 2015 fünf Personen für die Ehrung mit diesem Preis aus. Den Meridian des Ehrenamtes 2015 erhielten Bernd Gundel, Marianne Scholz-Paul, Lutz Pannier, Eveline Baumberger und Armin Holz.

Die Feierstunde wurde musikalisch begleitet vom Bläserquartett der Musikschule „Johann-Adam-Hiller“ unter der Leitung von Uwe Flaschel.

„Ich bin von Ihrem Engagement sehr beeindruckt und zudem stolz darauf, heute diese Auszeichnungen vornehmen zu dürfen. Sie, die auserwählten Meridianpreisträgerinnen und

Einzelnen:

Herr Bernd Gundel setzt sich für eine aktive Nachwuchsarbeit im Fußballsport ein. Frau Marianne Scholz-Paul ist als Organisatorin und Tippelweib bei einer unserer

Alt für Tiere und den Görlitzer Tierpark und gibt ihr Wissen eindrucksvoll bei vielen Anlässen weiter. Herr Lutz Pannier setzt sich leidenschaftlich und mit ganzer Kraft für den Erhalt



Die geladenen Gäste hörten gespannt den Laudatoren zu.



schönen Rahmen durchführen zu können," dankte Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

### **Meridianpreisträger: Bernd Gundel**

eingereicht von Reginald Lasahn und Werner Mönlich vom Fußballverband Oberlausitz e. V. in Abstimmung mit SV Blau-Weiß Empor Deutsch Ossig  
Bernd Gundel ist seit 1978 Vorstandsmitglied des SV Blau-Weiß Empor Deutsch Ossig und langjähriger Vizepräsident. Beim Fußballverband Oberlausitz ist er außerdem als Schiedsrichter tätig. Er setzte sich unter anderem dafür ein, dass der Sportplatz, der in Deutsch Ossig aufgegeben wurde, als neue Sportanlage in Kunnerwitz errichtet wurde und ständig verbessert wird. Hier kommt seine gute Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadtverwaltung und mit überregionalen Strukturen den Vereinen sehr zugute. Die Vereinsarbeit hauptsächlich auf die Nachwuchsarbeit zu orientieren, ist eines seiner großen Verdienste. Ebenso hat er die Fusion der drei Fußballverbände der Region zum FV Oberlausitz begleitet. Beim Vorbereiten und Durchführen des jährlichen Sommersportfest in Kunnerwitz engagiert er sich immer wieder mit großem Einsatz. Über Jahrzehnte bekleidet er Aktivposten in beiden Vereinen, sowohl beim SV Blau-Weiß Empor Deutsch Ossig als auch beim Fußballverband Oberlausitz e. V. Seine ruhige und besonnene Art, Dinge zu organisieren und Probleme zu klären, verschafft ihm angemessene Autorität im Fußballsport in unserer Region. Sein Wirken hat großen Anteil an der erfolgreichen Integration der Ortschaft Kunnerwitz in die Familie der Stadt Görlitz.

### **Marianne Scholz-Paul**

eingereicht von Renate Wiegand  
Marianne Scholz-Paul ist seit 1990 Organisatorin des Schlesischen Tippelmarktes. Sie ist das „Tippelweib“. Mit dem Organisationstab vom Schlesischen Tippelmarkt e. V. legt sie das jährliche Motto fest. Sie wirkt aktiv am Programm mit, singt und spielt Akkordeon, läuft von Stand zu Stand und verteilt mit dem Oberbürgermeister Ro-



von links: Die Meridainpreisträger 2015: Bernd Gundel, Marianne Scholz-Paul, Armin Holz, Eveline Baumberger und Lutz Pannier

sen an Gäste, Handwerker und Händler. Marianne Scholz-Paul sorgt mit für die schöne Stimmung auf dem Schlesischen Tippelmarkt. Sie ist Mitglied im Förderverein Stadthalle e. V. und gibt dem Verein intensive Unterstützung, wie bei den Sommerfesten u. a. Beim Organisieren von Festen, Ausstellungen in Museen und Modenschauen ist sie sehr engagiert. Über viele Jahre ist sie Akteurin der Lesenacht. Des Weiteren wirkt sie beim Schlesischen Christkindelmarkt mit. Sie ist mit großer Freude und uneigennützig ehrenamtlich tätig.

### **Armin Holz**

eingereicht von Ulrike und Hans-Peter Rohde  
Armin Holz ist Betreiber des „Sozialen Möbeldienstes“. In seiner nebenberuflichen Tätigkeit als Betreiber des Sozialen Möbeldienstes engagiert er sich für Jugendliche, die wieder eingegliedert werden sollen. Dies tut er mit seiner liebevollen und freundschaftlichen Art, die einfach beeindruckt. Die Jugendlichen vertrauen ihm und sind durch seine Art hochmotiviert. Er ist jederzeit erreichbar und kommt sofort, wenn Hilfe benötigt wird. Er geht zu Menschen in Krankenhäusern, Altenheimen und der JVA, um mit diesen zu sprechen und zu beten.

### **Eveline Baumberger**

eingereicht von Dr. med. vet.

Sven Hammer, Direktor Naturschutzpark Görlitz e. V. sowie Günter Friedrich, Stadtrat  
Eveline Baumberger ist seit fast 20 Jahren im Tierpark Görlitz ehrenamtlich tätig. Sie wollte sich mit dem gesundheitlich bedingten vorzeitigen Ruhestand nach schwerer Krankheit auch weiterhin nützlich machen. Seit dem ist der Tierpark für sie ein zweites Zuhause. Sie gibt Führungen vor allem für Kindergarten- und Grundschulgruppen, organisiert Kindergeburtstags- und andere Familienfeiern.

Aber auch Seniorengruppen werden von ihr im Tierpark betreut. Bei Tierparkfesten ist sie beim Spielen mit Kindern, Kinderschminken, Malen und Basteln dabei. Sie ist sehr authentisch, besonders freundlich und strahlt Optimismus aus. Ihre Begeisterung für Tiere und Tierpark sowie ihr Wissen will sie gern weitergeben. Dank ihrer langen Tätigkeit als Kindergärtnerin hat sie viel Erfahrung im Umgang mit Kindern. Eveline Baumberger organisiert Veranstaltungen im Tierpark und hat diese gut im Griff. Sie spricht mit den Kindern gern über ihre Kindheitserinnerungen auf dem Lande und stellt mit den Kindern Butter aus der Milch der Tierparkkühe her. Sie ist immer einsatzbereit, oft auch kurzfristig. In ihrem Wohngebiet ist sie ein „guter Geist“: kümmert sich ständig um ältere und gehbe-

hinderte Menschen, geht für sie einkaufen und hilft ihnen bei der Bewältigung alltäglicher Dinge.

### **Lutz Pannier**

eingereicht von Harald Twupack, stellvertretender Fraktionsvorsitzender BfG/B90/G/Piraten und Görlitzer Sternfreunde e. V.  
Lutz Panier ist Vorsitzender des Görlitzer Sternfreunde e. V. Er arbeitet mit örtlichen Museen (Senckenberg Museum und Kulturhistorisches Museum) zusammen.

Herr Panier setzte sich maßgeblich für den Erhalt der Sternwarte Görlitz ein. Er steht im ständigen Austausch mit anderen regionalen und überregionalen astronomischen Vereinen und Institutionen und sorgt für ein großes kulturelles Angebot in der hiesigen Sternwarte. 2014 gab es 118 populärwissenschaftliche Veranstaltungen, 21 Unterrichtsveranstaltungen, 19 öffentliche Vereinsabende und eine Veranstaltung gemeinsam mit dem Senckenberg Museum. Bei der Sonderausstellung „Himmelscheibe von Nebra“ 2015 gab es eine intensive Zusammenarbeit mit dem Kulturhistorischen Museum der Stadt Görlitz. 2015 wurden vielfältige Veranstaltungen mit großer Publikumsresonanz durchgeführt. Lutz Pannier engagiert sich auch für Erhaltung und Modernisierung in der Tradition der ältesten Schulsternwarte Deutschlands.

**Ehrenamt im Sport 2015:****Hans Ermlich,  
NVF Gelb Weiß Görlitz**

Hans Ermlich ist seit vielen Jahrzehnten im Nachwuchsfußball tätig. In diesem langen Zeitraum entwickelte er mit seiner hohen fußballfachlichen und pädagogischen Kompetenz junge Fußballer, die später nicht nur in Görlitz, sondern darüber hinaus in ihrer aktiven Laufbahn davon profitierten.

Auch innerhalb des DFB ist er ein anerkannter Fachmann und hat wesentlichen Anteil daran, dass in Görlitz ein entsprechendes Leistungszentrum arbeitet, aus dem regelmäßig Talente in die Sportschulen delegiert werden können. Im NVF Gelb-Weiß Görlitz ist Hans Ermlich als Nachwuchsleiter maßgeblich dafür verantwortlich, dass der Verein die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen kontinuierlich realisieren kann.

**Anja Jenkner, SV Lok Görlitz**

Obwohl sie selbst noch aktiv ist, liegt ihr Augenmerk auf der Betreuung der Jüngsten im Verein. Seit mehr als 10 Jahren leitet sie die Anfängerschwimmgruppe, besitzt eine Übungsleiterlizenz und sorgt regelmäßig für ihre eigene Weiterbildung.

Sehr engagiert und zuverlässig betreut sie den ihr anvertrauten 5- bis 6-jährigen Schwimmnachwuchs.

**Reiner Glaubitz,  
SV Koweg Görlitz**

Ihn kann man als einen der wichtigsten Sportfreunde in der Abteilung Handball beim SV Koweg Görlitz bezeichnen. Seit fast 40 Jahren ist er Mitglied dort und auch fast genauso lange kümmert er sich um Planung und Koordinierung der Turnhallenbelegung von manchmal bis zu 17 Mannschaften. Früher stand er auch noch als Trainer an vorderster Front. Lars Kaufmann zählt dabei zu den prominentesten Schützlingen.

**Monika Zlomke, ISG Hagenwerder**

Seit 1981 schon ist Monika Zlomke Mitglied im Verein. 25 Jahre lang nimmt sie ihren Posten als Kassenwartin und Schriftführerin nun schon ernst.

Ob als Mannschaftsleiterin der 2. Damenmannschaft oder als rechte Hand der Abteilungsleiterin - Frau Zlomke ist im Verein nicht mehr wegzudenken.

**Wolfgang Thauer, Görlitzer Schützengilde 1377**

Herr Thauer hat einen wesentlichen Anteil an der Instandhaltung und Bewirtschaftung der Schießsportanlage in Görlitz Weinhübel.

Neben seinem sach- und fachkundigem Wissen und seinem handwerklichen Geschick, zeichnet er sich durch seine unermüdliche Bereitschaft bei der Betreuung von Gästen der Sportstätte oder auch bei den vielen verschiedenen Veranstaltungen, welche die Görlitzer Schützengilde betreut, aus.

**Reinhard Saling,  
SV Energie Görlitz**

Seit 45 Jahren leitet er die Abteilung Tischtennis, seit 25 Jahren ist er auch noch der Vorsitzen-

de des Vereins. Diese Zahlen sprechen schon für sich und begründen diese Ehrung. Zuverlässigkeit und Engagement an der Spitze des Vereins über viele Jahre lassen den SV Energie erfolgreich sein.

**Anita Scholz, 1.  
SV Königshufen**

Anita Scholz engagiert sich seit 1980 im Verein und ist dort als aktive und geachtete Übungsleiterin in der Abteilung Gymnastik tätig. Verantwortungsvoll nimmt sie ihre Aufgabe als Finanzwart war und ist damit ein zuverlässiger Bestandteil des Vereins.

**André Nitsche,  
SV Koweg Görlitz**

André Nitsche ist Kassenwart der Abteilung Tischtennis beim SV Koweg Görlitz. Er führt die Finanzgeschäfte der Abteilung kompetent, zuverlässig und gewissenhaft.

Auch die Ausrüstungsgegenstände werden durch ihn instandgehalten und wenn möglich repariert - eben immer im Interesse der Abteilungskasse. An vorderster Front steht er auch bei der Organisation der geselligen Belange der Tischtennisspieler.

**Christiane Köcher,  
Görlitzer BC Squirrels**

Christiane Köcher ist seit 12 Jahren im Görlitzer BC Squirrels tätig und seit 2011 zusätzlich als Schatzmeisterin im Vorstand. Bei jedem Spiel ist sie als Organisationsleiterin im Einsatz, kümmert sich um die Verpflegung der Spieler, sitzt im Kampfgericht und hat immer ein offenes Ohr, auch in Stresssituationen.

**David Ressel,  
Postsportverein Görlitz**

David Ressel ist in der Abteilung verantwortlich für das Training der Kinder.

Er ist trotz Schichtarbeit immer, wenn es die Arbeit erlaubt, für die Kinder da. An den Wochenenden ist er mehrfach mit den Kindern zu Punktspielen unterwegs, obwohl diese häufig mit langen Fahrstrecken und viel Zeitaufwand verbunden sind. Er wird als Übungsleiter von seinen Sportlern geschätzt und respektiert. In der Abteilung Hockey ist David Ressel nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei unseren Jugendlichen und Senioren ein guter Ansprechpartner.

(Fotos: Silvia Gerlach)



Die Preisträger der Auszeichnung „Ehrenamt im Sport“



## Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Oktober 2015

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Oktober 2015	Oktober 2014
<b>Bevölkerung</b>			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55.073	54.378
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.912	3.949
Hagenwerder	Personen	798	802
Historische Altstadt	Personen	2.511	2.458
Innenstadt	Personen	15.760	15.281
Klein Neundorf	Personen	130	128
Klingewalde	Personen	625	613
Königshufen	Personen	7.486	7.547
Kunnerwitz	Personen	498	491
Ludwigsdorf	Personen	751	758
Nikolaivorstadt	Personen	1.579	1.591
Ober-Neundorf	Personen	256	269
Rauschwalde	Personen	6.003	5.984
Schlauroth	Personen	349	356
Südstadt	Personen	8.886	8.732
Tauchritz	Personen	199	192
Weinhübel	Personen	5.330	5.227
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	34	42
Gestorbene insgesamt	Personen	57	71
<b>Räumliche Bevölkerungsbewegung</b>			
Zuzüge insgesamt <sup>1)</sup>	Personen	589	485
Fortzüge insgesamt <sup>2)</sup>	Personen	440	361
Umzüge insgesamt <sup>3)</sup>	Personen	183	137
<b>Arbeitsmarkt</b>			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	597	657
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.288	3.327
Arbeitslose insgesamt	Personen	3.885	3.984
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	230	244
Langzeitarbeitslose	Personen	1.978	2.039
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,0	15,5
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	16,5	17,1
<b>Gewerbe</b>			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	143	96
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	84	115
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.293	5.942

<sup>1)</sup> ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>2)</sup> ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>3)</sup> ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581 671513;

Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/aktuelles/statistische-zahlen.html> eingesehen werden.

## Parkscheinautomaten zum Jahreswechsel außer Betrieb

Um Sachbeschädigungen vorzubeugen, werden im Stadtgebiet die Parkscheinautomaten vom

28.12.2015 bis 04.01.2016 außer Betrieb genommen. In diesem Zeitraum können die

gebührenpflichtigen Parkplätze kostenfrei genutzt werden. Es ist jedoch die Parkscheibe auszu-

legen und die Höchstparkdauer zu beachten.



## Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Der Dienstbetrieb der Ämter der Stadtverwaltung ist zwischen Weihnachten und Neujahr bis auf wenige Ausnahmen eingestellt.

Geöffnet haben nachstehende Einrichtungen wie folgt:

### Standesamt

Zur Entgegennahme der Anzeigen von Sterbefällen  
Eingang Brüderstraße 7 (Fahrstuhl)

28.12.2015	09:00 – 11:30 Uhr
29.12.2015	09:00 – 11:30 Uhr
30.12.2015	09:00 – 11:30 Uhr

### Stadtbibliothek Görlitz

21.12.2015	14:00 – 19:00 Uhr
22.12.2015	10:00 – 18:00 Uhr
23.12.2015	10:00 – 18:00 Uhr
28.12.2015	14:00 – 19:00 Uhr
29.12.2015	10:00 – 18:00 Uhr
30.12.2015	10:00 – 18:00 Uhr
04.01.2016	14:00 – 19:00 Uhr

### Kulturhistorisches Museum

Häuser Barockhaus Neißstraße 30 und Kaisertrutz

24./31.12.2015 geschlossen

25.12.2015 13:00 – 16:00 Uhr

26.12.2015 13:00 – 16:00 Uhr

alle anderen Tage reguläre Öffnungszeiten: 10:00 – 16:00 Uhr

### Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften

zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Letzter Ausleihtag: 22.12.2015

Erster Ausleihtag: 05.01.2016

### Eigenbetrieb Städtischer Friedhof

23.12.2015 09:00 – 12:00 Uhr

28.12.2015 09:00 – 12:00 Uhr

29.12.2015 09:00 – 12:00 und

13:00 – 16:00 Uhr

30.12.2015 09:00 – 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung



## Beschlüsse des Stadtrates vom 26.11.2015

### Beschluss-Nr. STR/0156/14-19:

Der Stadtrat beschließt die Verordnung der Stadt Görlitz über verkaufsoffene Sonntage 2016 bis 2019.

Auf Grund von § 8 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz - SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. S. 338), zuletzt geändert mit Art. 39 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz am 26.11.2015 folgende Verordnung beschlossen:

### Verordnung der Stadt Görlitz über verkaufsoffene Sonntage 2016 bis 2019

#### § 1

An folgenden Sonntagen dürfen Verkaufsstellen in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein:

1. Im gesamten Stadtgebiet von Görlitz:

20.03.2016

26.03.2017

25.03.2018

24.03.2019

aus Anlass des Frühlingsfestes

02.10.2016

01.10.2017

07.10.2018

06.10.2019

aus Anlass des Herbstfestes

11.12.2016

10.12.2017

09.12.2018

08.12.2019

aus Anlass des Christkindelmarktes

2. In den Stadtteilen Klingewalde und Königshufen:

08.05.2016

07.05.2017

06.05.2018

05.05.2019

aus Anlass des Gewerbegebietsfestes „Grenzenlos“

3. In den Stadtteilen Historische Altstadt und Innenstadt:

18.12.2016

17.12.2017

23.12.2018

22.12.2019

aus Anlass der Görlitzer Weihnachtsmeile

#### § 2

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung stellen Ordnungswidrigkeiten nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG dar.

#### § 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, den 27.11.2015

*Siegfried Deinege*

*Oberbürgermeister*





### Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

### Beschluss-Nr. STR/0162/14-19:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68 „Grenzweg 68-74 – Generationsübergreifendes Wohnen an der Landeskronen“. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Grundstücke der Gemarkung Görlitz, Flur 63, Flurstücke 270/1, 270/2 tlw., 271/1, 271/2 tlw.
2. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt.
3. Planungsziel ist die Schaffung von Bauplanungsrecht für 9 Wohngebäude mit je max. 2 WE mit Erschließung vom Grenzweg.
4. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

### Beschluss-Nr. STR/0164/14-19:

Der Stadtrat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Großen Kreisstadt Görlitz.

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Art. 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 358); §§ 51 Abs. 5 und § 52 Abs. 1 Nr. 12 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234, 235) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz in seiner Sitzung am 26.11.2015 folgende Satzung beschlossen:

## 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Großen Kreisstadt Görlitz (Straßenreinigungssatzung - StrRS) - 1. ÄS StrRS

### § 1 - Änderung der Satzung

Die Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Großen Kreisstadt Görlitz (Straßenreinigungssatzung – StrRS) (Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz 11/2013 S. 6 ff.) wird wie folgt geändert:

(1) In § 10 Abs. 1 wird Satz 2 wie folgt gefasst: „Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO), in verkehrsberuhigten Bereichen

(Zeichen 325 StVO) und in für den Fußgängerverkehr vorbehaltenen Platzflächen baulich getrennte Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.“

(2) In der Anlage 1 zur Straßenreinigungssatzung (Reinigungsclassenverzeichnis) werden folgende Ergänzungen bzw. Änderungen vorgenommen:

1. Ergänzung der Worte „einschl. baulich getrennter Parkplätze“ in Abschnitt/Bemerkung bei folgenden Straßen:

Reinigungsclassenklasse 3:

Jakobstraße, Reichertstraße, Wilhelmsplatz sowie bei Breite Straße mit dem Zusatz „zwischen Langenstraße und Obermarkt“

Reinigungsclassenklasse 4:

Bautzener Straße, Jakob-Böhme-Straße, Langenstraße, Rauschwalder Straße, Salomonstraße

2. Neu aufzunehmende Straßen:

Reinigungsclassenklasse 3:

Zentraler Busbahnhof Bahnhofstraße

Reinigungsclassenklasse 4:

Melanchthonstraße (einschl. baulich getrennter Parkplätze) Nickrischer Straße

3. Herauszunehmende Straßen:

Reinigungsclassenklasse 3:

Melanchthonstraße zwischen Sattigstraße und Reichertstraße

Reinigungsclassenklasse 4:

Melanchthonstraße zwischen Reichertstraße und Pestalozzistraße  
Obermarkt (innere Parkflächen)

### § 2 - In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Görlitz, 27.11.2015

*Siegfried Deinege*  
Oberbürgermeister

### Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.



Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Beschluss-Nr. STR/0167/14-19:**

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte Stellungnahme der Stadt Görlitz zum Vorentwurf Zweite Gesamtfortschreibung Regionalplan Region Oberlausitz-Niederschlesien. (Anlage im Fachamt einsehbar)

**Beschluss-Nr. STR/0169/14-19:**

1. Der Stadtrat beschließt den Ermächtigungsabgang freier Eigenmittel der Maßnahme Melanchthonschulen zur Sicherung der Finanzierung Sanierung Turnhalle Melanchthonschule i. H. v. 261,25 TEUR.
2. Der Stadtrat beschließt die dafür notwendigen Mittelausschüttungen sowie –umsetzungen entsprechend Anlage 1. (Anlage im Fachamt einsehbar)

**Beschluss-Nr. STR/0171/14-19:**

1. Der Stadtrat genehmigt gemäß § 2 des Betreibervertrages für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Stadt Görlitz die Preise gemäß Tarifblatt Trinkwasserentgelt 2016-2018.
2. Der Stadtrat genehmigt gemäß § 12 des Betreibervertrages für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Stadt Görlitz die Preise gemäß Tarifblatt Abwasserentgelt 2016-2018.

**Beschluss-Nr. STR/0174/14-19:**

Der Zuschlag für die Durchführung der Leistungen Objektplanung

Gebäude gemäß HOAI 2013, Teil 3, Abschnitt 1, § 33 ff. - Leistungsphasen 1 – 9 für die Sanierung und den Umbau einer Industriehalle zu einem Zentrum für Jugend- und Soziokultur (Werk I), Hilgerstraße 13 - 15 in Görlitz dem Institut für Neue Industriekultur INIK GmbH aus Cottbus zu erteilen

Der Zuschlag seitens der Verwaltung ist nach Einhaltung der Informations- und Wartepflicht (gem. § 101a GWB) bis zum 08.12.2015 zu erteilen.

Der Auftrag darf erst nach Ablauf dieser Frist bzw. dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Vergabekammer nicht nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

**Beschluss-Nr. STR/0175/14-19:**

Der Zuschlag für die Durchführung der Leistungen für das Bauvorhaben „Sanierung Stadion der Freundschaft 1. BA“, Los 1 - Sportplatzbau wird auf das Angebot des Unternehmens Schmitt GmbH Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau aus Groß Köris mit dem Bruttoangebotspreis in Höhe von 1.621.764,51 EUR erteilt. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 8 Abs. 1 ff. SächsVergabeG, nach welchem die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, spätestens zehn Kalendertage vor dem Vertragsabschluss über die vorgesehene Nichtberücksichtigung informiert werden.

Der Auftrag darf erst nach Ablauf dieser Frist bzw. dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von zehn Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

**Beschluss-Nr. STR/0176/14-19:**

Der Stadtrat bestätigt die Sitzungstermine für den Stadtrat, seiner Ausschüsse und der Ortschaftsräte für das Jahr 2016.

Anlage - Beschluss-Nr. STR/0176/14-19

Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz - I. Halbjahr 2016

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1Fr	Neujahr	1Mo	4	1Do	5 10	1Fr		1So	Tag der Arbeit	1Mi	2
2Sa		2Di	5 10	2Mi		2Sa		2Mo	4	2Do	7
3So		3Mi	1	3Do	7	3So		3Di	5 10	3Fr	
4Mo	4	4Do	7	4Fr		4Mo	4	4Mi	KT	4Sa	
5Di	5	5Fr		5Sa		5Di	5 10	5Do	Christi Himmelfahrt	5So	
6Mi	1	6Sa		6So		6Mi	1	6Fr	UF	6Mo	4
7Do	7	7So		7Mo	4 AR	7Do		7Sa		7Di	5 10 HA
8Fr		8Mi		8Di	11	8Fr		8So		8Mi	1
9Sa		9Do	11 HA	9Mi	1	9Sa		9Mo	6	9Do	
10So		10Mo	2	10Do	9 12	10So		10Di	11	10Fr	
11Mo	6	11Do		11Fr		11Mo	6	11Mi	1	11Sa	
12Di	11	12Fr		12Sa		12Di	11 HA	12Do	7 AR	12So	
13Mi	2	13Sa		13So		13Mi	2	13Fr		13Mo	11
14Do		14So		14Mo	6	14Do	7	14Sa		14Di	11
15Fr		15Mo	AR	15Di		15Fr		15So		15Mi	2
16Sa		16Do		16Mi	2	16Sa		16Mo	11 Pfingstmontag	16Do	9 12
17So		17Fr	1	17Do	STR	17So		17Di		17Fr	
18Mo	AR	18Do	9 12	18Fr		18Mo	AR	18Mi	2	18Sa	
19Di		19Fr		19Sa		19Di		19Do	9 12	19So	
20Mi	1	20Sa		20So		20Mi	1	20Fr		20Mo	AR
21Do	9 12	21So		21Mo		21Do	9 12	21Sa		21Di	
22Fr		22Mo	6	22Di		22Fr		22So		22Mi	1
23Sa		23Do		23Mi	1	23Sa		23Mo		23Do	STR
24So		24Fr	2	24Do		24So		24Di		24Fr	LT
25Mo		25Mo	STR	25Fr	Karfreitag	25Mo		25Mi	1	25Sa	
26Di		26Do		26Sa		26Di		26Do	STR	26So	
27Mi	2	27Sa		27So		27Mi	2	27Fr	LT	27Mo	
28Do	STR	28So		28Mo	Ostermontag	28Do	STR	28Sa		28Di	
29Fr		29Mo		29Di		29Fr		29So		29Mi	KT
30Sa		30Mo		30Mi	2	30Sa		30Mo	gem. STR	30Do	
31So				31Do				31Di			

STR - Stadtrat (Rathaus, Großer Saal, 16:15 Uhr)  
AR - Ältestenrat (Rathaus, Kleiner Saal, 18:30 Uhr)  
GSK - Gemein. STR-Kommission (bei Bedarf, 17:00 Uhr)

1 Verwaltungsausschuss (Rathaus, Kleiner Saal, 16:15 Uhr)  
2 Technischer Ausschuss (Jägerkaserne, Raum 350, 16:15 Uhr)  
3 Betriebsausschuss Friedhof (nach Bedarf)

8 Petitionsausschuss (RH R 408, 18:00 Uhr - nach Bedarf)  
Hinweis: blau geschriebene Termine = optionale Termine

■ Ferien in Sachsen  
KT Kreisrat (informativ)  
LT Landtag (informativ)

beratende Ausschüsse - aller 2 Monate  
4 Ausschuss Kultur/Bildg./Soziales (Rathaus, R 408, 16:00 Uhr)  
5 Ausschuss Sport (Rathaus, R 408, 17:00 Uhr)  
6 Ausschuss Umwelt/Ordnung (Rathaus, R 9, 16:30 Uhr)  
7 Ausschuss Wirtschaft/Stadtertwickl. (Jägerkaserne, R 58, 17:00 Uhr)

9 Ortschaftsrat Schlaworth (19:00)  
10 Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Döber-Neundorf (19:00 Uhr)  
11 Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz (19:00 Uhr)  
12 Ortschaftsrat Kunnewitz/Klein Neundorf (19:00 Uhr)



Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz - II. Halbjahr 2016

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Fr		1 Mo	4	1 Do	LT	1 Sa		1 Di	5 10	1 Do	7
2 Sa		2 Di	5 10	2 Fr		2 So		2 Mi	1	2 Fr	
3 So		3 Mi	1	3 Sa		3 Mo	Tag d. Dr. Einheit	3 Do	7	3 Sa	
4 Mo		4 Do	7	4 So		4 Di	5 10	4 Fr		4 So	
5 Di		5 Fr		5 Mo	4	5 Mi	1	5 Sa		5 Mo	4 AR
6 Mi	1	6 Sa		6 Do	5 10	6 Do	7	6 So		6 Di	5 10
7 Do		7 So		7 Mi	2	7 Fr		7 Mo	4	7 Mi	1
8 Fr		8 Mo	6	8 Do	7	8 Sa		8 Di	11	8 Do	9 12
9 Sa		9 Di	11	9 Fr		9 So		9 Mi	2 LT	9 Fr	
10 So		10 Mi	2	10 Sa		10 Mo	4	10 Do	LT	10 Sa	
11 Mo		11 Do	LT	11 So		11 Di	11	11 Fr		11 So	
12 Di		12 Fr		12 Mo	6	12 Mi	2	12 Sa		12 Mo	6
13 Mi	2	13 Sa		13 Do	11	13 Do		13 Di		13 Do	11 LT
14 Do		14 So		14 Mi	1	14 Fr		14 Mo	AR	14 Mi	KT LT
15 Fr		15 Mo	AR	15 Do	9 12	15 Sa		15 Di		15 Do	STR LT
16 Sa		16 Di		16 Fr		16 So		16 Mi	Blut- u. Betttag	16 Fr	LT
17 So		17 Mi	1	17 Sa		17 Mo	6 AR	17 Do	9 12	17 Sa	
18 Mo		18 Do	9 12	18 So		18 Di		18 Fr		18 So	
19 Di		19 Fr		19 Mo	AR	19 Mi	1	19 Sa		19 Mo	
20 Mi	1	20 Sa		20 Do		20 Do	9 12	20 So		20 Di	
21 Do		21 So		21 Mi	2	21 Fr		21 Mo	6	21 Mi	2
22 Fr		22 Mo		22 Do		22 Sa		22 Di		22 Do	
23 Sa		23 Di		23 Fr		23 So		23 Mi	1	23 Fr	
24 So		24 Mi	2	24 Sa		24 Mo		24 Do	STR	24 Sa	
25 Mo		25 Do	STR	25 So		25 Di		25 Fr		25 So	1. Weihnachtsternstag
26 Di		26 Fr		26 Mo		26 Mi	2	26 Sa		26 Mo	2. Weihnachtsternstag
27 Mi	2	27 Sa		27 Do		27 Do	STR	27 So		27 Di	
28 Do		28 Mo		28 Mi	KT/ LT	28 Fr		28 Mo		28 Mi	
29 Fr		29 Sa		29 Do	STR LT	29 Sa		29 Di		29 Do	
30 Sa		30 Di		30 Fr		30 So		30 Mi	2	30 Fr	
31 So		31 Mi	1 LT			31 Mo	Reformationstag			31 Sa	

STR - Stadtrat (Rathaus, Großer Saal, 16:15 Uhr)  
 AR - Ältestenrat (Rathaus, Kleiner Saal, 18:30 Uhr)  
 GSK - Gemeins. STR-Kommission (bei Bedarf, 17:00 Uhr)

■ Ferien in Sachsen  
 KT - Kreistag (informativ)  
 LT - Landtag (informativ)

- 1 Verwaltungsausschuss (Rathaus, Kleiner Saal, 16:15 Uhr)
  - 2 Technischer Ausschuss (Jägerkaserne, Raum 350, 16:15 Uhr)
  - 3 Betriebsausschuss Friedhof (nach Bedarf)
- beratende Ausschüsse - aller 2 Monate
- 4 Ausschuss Kultur/Bildg./Soziales (Rathaus, R 408, 16:00 Uhr)
  - 5 Ausschuss Sport (Rathaus, R 408, 17:00 Uhr)
  - 6 Ausschuss Umwelt/Ordnung (Rathaus, R 9, 16:30 Uhr)
  - 7 Ausschuss Wirtschaft/Stadtenwicklg. (Jägerkaserne, R 58, 17:00 Uhr)

- 8 Petitionsausschuss (RH R 408, 18:00 Uhr - nach Bedarf)
- Hinweis: blau geschriebene Termine = optionale Termine

- 9 Ortschaftsrat Schläuroth (19:00)
- 10 Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf (19:00 Uhr)
- 11 Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz (19:00 Uhr)
- 12 Ortschaftsrat Kunnewitz/Klein Neundorf (19:00 Uhr)

Stand: 09.12.2015

Stadtverwaltung Görlitz  
 Sachgebiet Steuer- und  
 Kassenverwaltung als  
 Vollstreckungsbehörde  
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Görlitz, 15.12.2015  
 Tel.: 03581 67-1347  
 Fax.: 03581 67-1271

## Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

**Emmerichstraße 62** (unsaniertes Mehrfamilienhaus, 10 Wohneinheiten)

**James-von-Moltke-Straße 38b** (Gewerbegrundstück)

**Konsulstraße 68/Postplatz 8** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

**Krischelstraße 6/7 G1, W2, W5, W7, W8** (unsanierte Gewerbe-/Wohneinheiten)

**Obermarkt 4 G1** (Hinterhaus/unsanierte Gewerbeeinheit)

**Promenadenstraße 57** (unsaniertes Wohnhaus, Friedrich-Forell-Haus)

**Schillerstraße 26** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte zu den Objekten an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 67-1347, wenden.



## Wohnen im Grünen – Eigenheimstandort „Wohngebiet Kunnerwitz – Süd“

Der Eigenheimstandort „Wohngebiet Kunnerwitz-Süd“, liegt im Ortsteil Kunnerwitz der Europastadt Görlitz/Zgorzelec (Neundorfer Straße).

Veräußert wird auf der Grundlage der Ergänzungssatzung Nr. 03 – Kunnerwitz Süd das letzte der 6 Grundstücke zur straßenbegleitenden Bebauung mit einem Einzel- bzw. Doppelhaus:

	Baufeldgröße in qm	Mindestkaufpreis in Euro
W 6	866	31.955,00

Hinzu kommen alle mit dem Abschluss des Kaufvertrages entstehenden Neben- und die Vermessungskosten.

Das Grundstück gilt als verkehrs- wie auch medientechnisch erschlossen.

Bedingung für den Verkauf des Grundstückes ist die Einhaltung der Festlegungen der Ergänzungssatzung Nr. 03 – Kunnerwitz-Süd. Darüber hinaus gehende Bedingungen können den abzufordernden Ausschreibungsunterlagen entnommen werden. Diese sind zwingend einzuhalten.

Die Stadt Görlitz hat an der Grundstücksgrenze im Bereich G2 Bäume und eine Laubholzhecke gepflanzt sowie einen Windschutzzaun errichtet. Diese Kosten werden umgelegt.

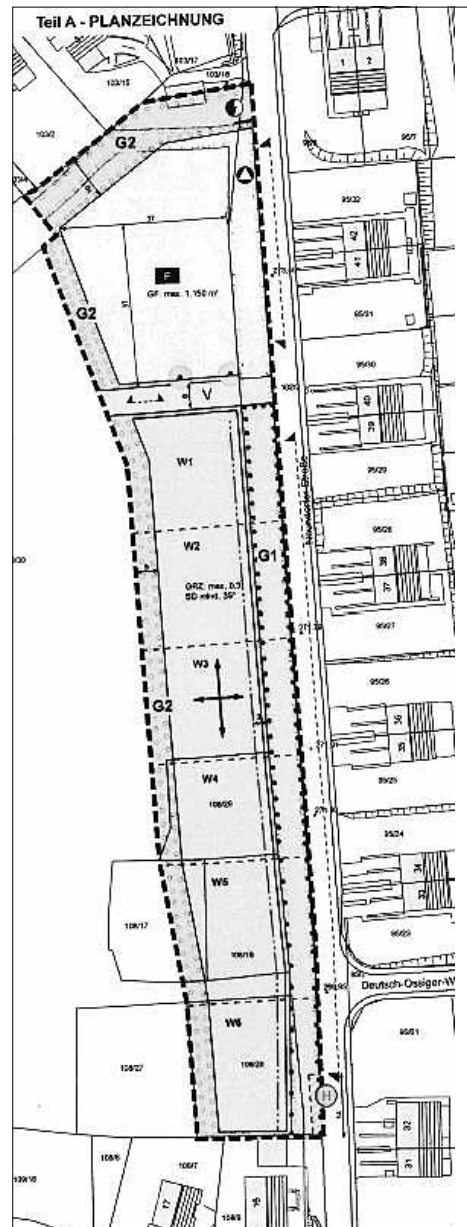
Auskünfte erteilen:

Sachgebiet Liegenschaften: Frau Bartel,  
Tel.-Nr. 03581 671229

Sachgebiet Städtebau: Frau Hetschack,  
Tel.-Nr. 03581 672112

Bitte senden Sie Ihr Gebot für das Grundstück und einen entsprechenden Finanzierungsnachweis (für gebotenen Kaufpreis und Baukosten) verschlossen in einem zweiten Umschlag, der mit der Beschriftung „Gebot Kunnerwitz-Süd“ zu versehen ist, bis zum **06.01.2016** (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdats) an die

Stadtverwaltung Görlitz  
SG Liegenschaften  
Hugo-Keller-Straße 14  
02826 Görlitz



## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
█	██████████	██████████	██████████	██████████
█	██████████	██████████	██████████	██████████
█	██████████	██████████	██████████	██████████
█	██████████	██████████	██████████	██████████

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.



## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegen unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
████████	████████	████████	████████████████████
████████	████████	████████████████	████████████████████
████████	████████	████████████████	████████████████████ ████████████████

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

## Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes BS 09 „Sport- und Freizeitanlagen Blaue Lagune“ am Berzdorfer See, gemäß § 4a Abs. 3 BauGB

Der Planungsverband Berzdorfer See hat in seiner Sitzung am 29.04.2013 die Aufstellung des Bebauungsplanes BS 09 „Sport- und Freizeitanlagen Blaue Lagune“ am Berzdorfer See beschlossen. Das Plangebiet befindet sich im Süden der Stadt Görlitz, am Berzdorfer See, nahe dem Bootshafen Tauchritz, südwestlich der Halbinsel.

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt und hat in der Zeit vom 12.05.2015 bis zum 15.06.2015 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für jedermann zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Es wurde eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen des Bebauungsplanes liegen vor.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde geändert. Die Schutzgüter sind von den Änderungen des Entwurfes des Bebauungsplanes nicht betroffen.

### Die Änderungen betreffen den Entfall folgender Festsetzungen:

„Die Anzahl der Boote, die auf dem Vereinsstützpunkt für diesen Zeitraum registriert sind, wird auf maximal 40 Boote begrenzt. Gastsegler haben den Hafen zu nutzen.“ (Der Sachstand wird in einem städtebaulichen Vertrag geregelt)

sowie die Befristung der Nutzung Sondergebiet Vereins(Segel)-stützpunkt:

„Gemäß § 9 Abs. 2 BauGB wird die Nutzung Sondergebiet Vereinsstützpunkt befristet bis zum 31.12.2021. Als Folgenutzung wird Sondergebiet Camping festgesetzt.

Innerhalb der Baufläche mit der Nutzung als Camping sind bauliche Anlagen zulässig:

- Aufenthaltsräume,
- Spiel- und Sportanlagen,
- Stellplätze für Zelte,
- Stellplätze für Fahrzeuge und deren Anhänger (z.B. Caravan, Wohnanhänger),
- Sanitäranlagen sowie

- Anlagen, die der Zweckbestimmung eines Camping-/Caravan-Platzes dienen.“



Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

**18.01.2016 bis 19.02.2016**

In der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, Sachgebiet Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, während der Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag

06:30 – 19:00 Uhr

Freitag

06:30 – 16:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 und § 4 a Abs. 3 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen **zu den Änderungen** schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Diese Veröffentlichung erscheint am 15.12.2015 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 04.12.2015

Siegfried Deinege

Verbandsvorsitzender

Planungsverband Berzdorfer See



## Amtliche Bekanntmachung der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH

Nach § 16 Abs. 4 ihres Gesellschaftsvertrages ist die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2014 zu veröffentlichen. Durch die DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde für den Jahresabschluss der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2014 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier vollständig wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der

Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt III. des Lageberichts hin, in denen dargestellt wird, dass die Fortführung der Gesellschaft auch künftig von festen Zuwendungen der Gesellschafterin abhängt.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH zum 31.12.2014 liegen in den Geschäftsräumen der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH (Büro der Kaufmännischen Leiterin Frau Maria Schulz), Brüderstraße 9, 02826 Görlitz, in der Zeit vom 15. Dezember 2015 bis 22. Dezember 2015 jeweils montags bis freitags 09:00 bis 15:00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

*Dr. Michael Wieler*  
Geschäftsführer

## Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)



Anstalt des öffentlichen Rechts – Löwenstraße 7a, 01099 Dresden

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

**Meldestichtag** zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2016 ist der **01.01.2016**.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2015 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt.

Sollten Sie bis Anfang 2016 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

**Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.**

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

**Bitte unbedingt beachten:**

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter [www.tsk-sachsen.de](http://www.tsk-sachsen.de).

Auf unseren Internetseiten erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

**Sächsische Tierseuchenkasse**  
**Anstalt des öffentlichen Rechts**

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

**Tel:** 0351 80608-0, **Fax:** 0351 80608-35

**E-Mail:** [info@tsk-sachsen.de](mailto:info@tsk-sachsen.de), **Internet:** [www.tsk-sachsen.de](http://www.tsk-sachsen.de)

## Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

bis 29. Mai 2016

Sonderausstellung im Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

Der Berliner Skulpturenfund „Entartete Kunst“ im Bombenschutt

Der Fund im Sommer 2010 glich einer Sensation und sorgte international für Aufsehen: Bei archäologischen Grabungen vor dem Berliner Roten Rathaus wurden im Brandschutt eines kriegszerstörten Hauses 16 Skulpturen aus Keramik, Bronze, Messing, Marmor und Steinguss entdeckt und geborgen. Sie konnten u. a. als Meisterwerke von Otto Baum, Otto Freundlich, Richard Haizmann, Karl Knappe, Marg Moll, Emy Roeder, Edwin Scharff, Naum Slutzky identifiziert werden, die rund 75 Jahre lang als verschollen galten. Mit Hilfe der Erforschungsstelle »Entartete Kunst« der Freien Universität Berlin und Unterstützung des Landesdenkmalamtes Berlin haben Wissenschaftler des Museums für Vor- und Frühgeschichte und der Neuen Nationalgalerie von den Staatlichen Museen zu Berlin die Fundumstände und das Schicksal der Skulpturen erforscht und in einem Begleitband zusammengefasst.

Die Figuren sind zwischen 1918 und dem Beginn der 1930er Jahre geschaffen worden und befanden sich in den bedeutendsten deutschen Kunstsammlungen, wo sie jedoch nur wenige Jahre ausgestellt waren.



Marg Moll „Tänzerin“, um 1930, © Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Vor- und Frühgeschichte

Die 16 Skulpturen zeigen deutlich die Spuren des Brandes nach der Bombardierung 1944 und der jahrzehntelangen Verschüttung. Aufgrund des großen öffentlichen Interesses während der Präsentation in Berlin entstand die Idee, die Ausstellung auch anderen Museen zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen des föderalen Programms der Stiftung „Preußischer Kulturbesitz“ tourt sie nun durch Deutschland. Mit der Präsentation in Görlitz ist sie erstmals in Sachsen zu sehen.

### Neues von „Inge“

Wer wissen möchte, warum „Inge zu Fuß zur Arbeit“ ging, hat noch bis 31. Januar 2016 Gelegenheit zum Besuch der Sonderausstellung von Markus Draper im Kaisertrutz. Der in Görlitz geborene und heute in Berlin lebende und arbeitende Künstler hat sich intensiv mit der DDR in den 1980er Jahren auseinandergesetzt. Geschichts- und gesellschaftskritisch hat er dieses Kapitel mit den Möglichkeiten zeitgenössischer Kunst reflektiert. Das Kulturhistorische Museum bietet im Januar weitere Veranstaltungen zu dieser Sonderausstellung an:

Am Donnerstag, dem 7. Januar 2016, lässt das Museum die beliebte Reihe „Musen am

Nachmittag“ wieder aufleben. Museumspädagogin Daniela Schüler bietet passend zur Ausstellung Trendschmuck aus Beton an.

Die Teilnehmer können Stücke in verschiedenen Formen auswählen und gestalten. Beginn ist 15:00 Uhr.

Die nächste Kuratorenführung mit Kai Wenzel bietet das Kulturhistorische Museum am Sonntag, dem 10. Januar 2016, 15:00 Uhr, im Kaisertrutz an. Er wird die komplexen Zusammenhänge zwischen den Inhalten der Ausstellung und der Ausstellungsarchitektur erläutern.



Dora Kolisch „Bildnis eines Mädchens“, 1932 (1937 beschlagnahmt und vernichtet)

Das Kulturhistorische Museum Görlitz zeigt die Leihgaben der Staatlichen Museen zu Berlin, Museum für Vor- und Frühgeschichte in der Galerie der Moderne im Kaisertrutz. Ergänzt wird die Präsentation durch historische Aufnahmen von in den damaligen Städtischen Kunstsammlungen beschlagnahmten Werken von Johannes Wüsten, Fritz Neumann-Hegenberg, Dora Kohlisch und Willi Oltmanns.

### Öffnungszeiten (bis März):

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr; am 25. und 26. De-

zember 2015 sowie am 1. Januar 2016 von 13:00 bis 16:00 Uhr

### Veranstaltungen

Zur Ausstellung bietet das Kulturhistorische Museum Görlitz im Begleitprogramm eine Reihe von Veranstaltungen an. Zum Auftakt findet am Dienstag, 5. Januar 2016, 15:00 Uhr, eine Lehrerfortbildung statt.

Zu Führungen lädt das Kulturhistorische Museum am 14. Februar, 13. März, 17. April und 29. Mai 2016, jeweils 15:00 Uhr ein. Im Rahmen der „Musen am Nachmittag“ wird es am 3. März, 15:00 Uhr ein Kunstgespräch geben.

Weitere Veranstaltungen wie Lesungen, Filmvorführungen und Vorträge sind in Vorbereitung. Informationen dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben.

(Fotos: Achim Kleuker; ©Kulturhistorisches Museum Görlitz)

### Podiumsgespräch zu Städtebau in der ehemaligen DDR am 13. Januar

Am Mittwoch, dem 13. Januar 2016, 18:00 Uhr, lädt das Kulturhistorische Museum zu einem Podiumsgespräch über „Wohnungsbau und Ideologie. Stadträume der späten DDR (und heute?)“ in den Kaisertrutz ein. Zu Gast sein werden Prof. Dr. Ingrid Scheurmann, Professorin für Denkmalpflege an der Technischen Universität Dortmund sowie Leiterin der Denkmalvermittlung bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, und Arne Myckert, Geschäftsführer der Görlitzer KommWohnen Service GmbH. Beide werden über die Bedeutung des architekto-

nischen Erbes der ehemaligen DDR diskutieren. Ausgangspunkt für das Gespräch ist die Arbeit „Grauzone“ von Markus Draper, die in der aktuellen Sonderausstellung „Inge zu Fuß zur Arbeit“ gezeigt wird. In ihr thematisiert der Künstler den DDR-Plattenbau als Teil der deutsch-deutschen Geschichte. Wie in nahezu allen ostdeutschen Städten, so wurden auch in Görlitz in den 1970er und 1980er Jahren Plattenbauten errichtet. Am nördlichen Stadtrand entstand das Wohnviertel Königshufen mit 6.000 Wohnungen. Gleichzeitig verfiel die historische Bausubstanz der Altstadt und der Gründerzeitquartiere. Nach 1989 erlebten dann die Plattenbauquartiere

am Stadtrand einen Niedergang, der von Leerstand und Abriss gekennzeichnet war und auch noch immer ist.

Die historischen Wohnviertel hingegen erfuhren eine Sanierung und Neubelebung.

Welchen Wert haben Plattenbauquartiere aus DDR-Zeiten für die Architekturgeschichte und wie geht ein Großvermieter heute damit um?

Diesen und anderen Fragen wird sich das Gespräch zuwenden.

### Lesung mit Uwe Tellkamp am 31. Januar

Anlässlich der Finissage der Sonderausstellung „Inge zu Fuß zur Arbeit“ lädt das Kulturhistorische Museum am Sonntag, dem **31. Januar 2016, 18:00 Uhr**, in den Kaisertrutz zu einer Lesung mit Uwe Tellkamp ein. Der Schriftsteller wird aus seinem 2008 erschienenen Erfolgsroman „Der Turm“ vortragen, der von einer Familie des Bildungsbürgertums in der

ehemaligen DDR der 1980er Jahre erzählt. Für die aktuelle Sonderausstellung spielten das Buch und seine 2012 teilweise in Görlitz entstandene Verfilmung eine wichtige Rolle, diente beides doch dem Künstler Markus Draper als Ausgangspunkt für den Gemäldezyklus „Drama kit (Der Turm)“. Im Anschluss an die Lesung wird es ein Gespräch mit Uwe Tellkamp über die Frage geben, welche Möglichkeiten Literatur hat, Geschichte und

individuelle Erinnerungen zu reflektieren. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung statt.

**Hinweis:** Veranstaltung findet in der Sonderausstellungsetage im Kaisertrutz statt. Die Platzkapazitäten sind begrenzt. Ab **5. Januar 2016** können an den Kassen des Kulturhistorischen Museums im Kaisertrutz und im Barockhaus Eintrittskarten im Vorverkauf erworben werden.

## Vom Dämonenaustreiben und Teufelbeschwören

### Von Magie und Mummenschanz zu zauberhafter Unterhaltung im Magischen Kabinett am 15. Januar

Das wirklich Teuflische am Aberglauben, an der Furcht vor bösen Blicken und magischen Fähigkeiten, vor Verzauberung und Behexung ist die Angst.

Furcht wird erzeugt, geschürt und benutzt. Mit Furcht vor Geistern und übernatürlichem Spuk können Menschen gefügig gemacht und in Abhängigkeit gehalten werden.

Es gab und gibt diesen Dämonenglauben zu allen Zeiten und in allen Gesellschaften. Manche führen die Tradition des Austreibens böser Geister als „Exorzismus“ sogar bis in unsere Tage fort.

Doch schon immer treten Menschen diesen Manipulationen auch furcht- und respektlos gegenüber. Sie verlassen sich auf Ihren Verstand und hinterfragen vorgegebene Rituale.

Die Bücher der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften berichten davon. Matthias Wenzel kennt als Bibliothekar viele und wird besonders interessante Werke vorstellen.

Bereits 1602 schrieb der Wittenberger Theologe Aegidius Hunnius in seinem Buch „Schlußreden von Abschaffung des Exorcismi oder Teufelsbeschwern bei der H. Tauff“ gegen die abergläubischen Rituale.

Andere Bücher dagegen geben einen Einblick in die Gedanken



derer, für die böse Geister und Dämonen real existieren.

Und wie schon vor 450 Jahren sind Menschen von magischen Erscheinungen beeindruckt und beunruhigt – wenn Ralph Kunze

an einem magischen Abend sein Publikum über unglaubliche Effekte und verblüffende Phänomene staunen lässt, dann ist das eben zauberhaft ...

Freitag, **15. Januar 2015, 19:30 Uhr** (Einlass ab 19:00 Uhr) im Barockhaus Neißstraße 30 Vor Beginn und in der Pause bietet das Team von „Emmerich’s“ Getränke und einen leckeren Imbiss an.

Kartenvorbestellung unter Telefon: 03581 671410

Folgetermine sind in Planung.

Besuchen Sie [www.museum-goerlitz.de](http://www.museum-goerlitz.de) für weitere Informationen.

## Ein Puppenhaus zum Staunen

Das Kulturhistorische Museum zeigt im Barockhaus Neißstraße 30 ein 1,60 x 2,00 Meter großes Puppenhaus. Das Miniaturwohnhaus im Maßstab 1:15 ist eine Leihgabe aus einem Nachlass und in dieser Form erstmals öffentlich zu sehen. Claus-Peter Kurt-Franken hat das Haus in seiner Görlitzer Wohnung aufgebaut. Gut zehn Jahre hat der Ruheständler daran gearbeitet, um das gründerzeitliche Wohn- und Geschäftshaus Schritt für Schritt mit Leben zu erfüllen. Nun soll es – dem Wunsch des Bauherrn entsprechend – möglichst vielen Menschen Freude bereiten.

Das Puppenhaus mit fünf Etagen, Dachgeschoss und Keller

verfügt über 22 Räume, in denen mit großer Liebe zum Detail verschiedene Alltagssituationen inszeniert wurden. Möbel und Einrichtungsgegenstände, Bilder und Accessoires wurden in Handarbeit gefertigt, sogar eine Beleuchtung installiert. Rund 70 Bewohner zählt man im und um das Haus. Schauen Sie und entdecken Sie selbst die vielen Details – die Maus in der Falle, das Brot im Ofen, die goldenen Wasserhähne im Bad, die Kaffeekanne auf dem Ofen im Notariat und so viel mehr.

Noch bis zum 20. Dezember 2015 erhalten Kinder freien und Erwachsene ermäßigten Eintritt im Barockhaus. Während des Schlesischen Christkindelmarktes gelten für das Barockhaus

folgende Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag und Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr, Freitag und Samstag 10:00 bis 18:00 Uhr. Bis zum 28. Februar 2016 bleibt



das Puppenhaus aufgebaut, in den Winterferien gibt es noch mal Veranstaltungsangebote. (Foto: Dimitar Stoykov)

Die Vorschulgruppe des Kinderhauses Hundert Sprachen gehörten zu den ersten Besuchern.





## „Museum ist ansteckend!“

..., meinen wir. Das Logo der Görlitzer Sammlungen gibt es ab sofort als Pin in den Museumsläden in Barockhaus und Kaisertrutz zu kaufen. Damit kann nicht nur seine Sympathie mit dem Kulturhistorischen Mu-

seum und der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften bekunden, sondern erhält bei jedem Museumsbesuch einen Euro Ermäßigung auf das Eintrittsentgelt. Voraussetzung dafür ist, dass man den Pin auch gut

sichtbar trägt. Und noch ein kleines Extra bietet die Pinunterlage, sie kann als Lesezeichen eingesetzt werden.

Wer noch Kleinigkeiten zum Verschenken sucht, ist herzlich zum

Stöbern in den Museumsshops Barockhaus und Kaisertrutz eingeladen.

Magnete und Notizblöcke mit neuen Motiven sowie andere Dinge sind dort erhältlich.

## Schmökern in alten Görlitzer Zeitungen

Im Leserbereich der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften (OLB) steht seit Kurzem ein zweites modernes Mikrofilm-Lesegerät für Nutzer bereit. Damit können sich noch mehr interessierte Leser zu den Öffnungszeiten der Bibliothek auch zum „Zeitungslesen“ anmelden. Die moderne Technik ermöglicht ein „Durchblättern“ der Zeitungen, das Scannen und Ausgeben der Seiten als Datei oder als Papierkopie.

(Foto: Kertin Gosewisch)

Wussten Sie, dass es seit mehr als 200 Jahren Zeitungen in Görlitz gibt? Am 3. Januar 1799 erschien die erste Nummer des „Anzeigers“, der zunächst ein- bzw. zweimal wöchentlich herausgegeben wurde und von lokalen Ereignissen, Geburten, Hochzeiten, Todesfällen, Kauf- und Handelssachen berichtete. Natürlich gab es schon vorher „gelehrte Nachrichten“, die auch regelmäßig erschienen, aber nur einem begrenzten Leserkreis zugänglich waren, wie beispielsweise die „Lausitzische Monatschrift“ und das „Lausitzische Magazin“.

Im 19. Jahrhundert vervielfachte sich die Anzahl der Zeitungen. Zeitweise existierten bis zu vier Tageszeitungen in der Stadt! Die

bekanntesten Titel waren die „Görlitzer Nachrichten“, die 1929 mit der „Niederschlesischen Zeitung“ fusionierten und bis 1943 erschienen, der „Neue Görlitzer Anzeiger“, der sein Erscheinen 1941 einstellte und die „Görlitzer Volkszeitung“, die bereits 1933 verboten wurde. Von 1934 bis 1945 wurde durch die NSDAP die „Oberlausitzer Tagespost“ herausgegeben.

Nach 1945 erschien zunächst nur der „Görlitzer Anzeiger“ als amtliches Nachrichtenblatt der Stadt Görlitz. Von 1946 bis 1952 war die „Lausitzer Rundschau“ die regionale Tageszeitung. Mit der Verwaltungsreform von 1952 und der damit verbundenen Einrichtung der Bezirke wurde die „Sächsische Zeitung, das Zentralorgan der SED“ zur Zeitung für die Oberlausitz und Görlitz. „Die Union“, herausgegeben von der CDU, war ebenfalls mit einer Ausgabe Oberlausitz in Görlitz vertreten.

Nach der friedlichen Revolution von 1989 gründeten sich neue Görlitzer Zeitungen, die als Wochenzeitungen erschienen und teilweise bis Mitte der 1990er Jahre existierten.

Heute wird die „Sächsische Zeitung“ mit den Görlitzer Nachrichten von der Dresdner Druck- und Verlagshaus-Mediengruppe he-



Die Mitarbeiterinnen der OLB, Scarlett Reuter und Karin Stichel (v.l.n.r.) nehmen das Gerät in Betrieb.

rausgegeben und hat eine eigene Lokalredaktion in Görlitz. Als Wochenzeitungen erscheinen in Görlitz der „Niederschlesische Kurier“ und der „Görlitzer Wochenkurier“.

In der Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften Görlitz (OLB) kann man in den alten Zeitungen lesen. In ihren Magazinen beherbergt die OLB die Ausgaben aller Görlitzer Zeitungen seit 1799. Auf mehr als 200 laufenden Metern stehen die großen Monats-, Quartals- oder Jahressbände der Zeitungen in hohen Rollregalen. Der schlechte Papierzustand lässt ein häufiges Blättern in den alten Zeitungen nicht zu. Damit jedoch keine Information

verloren geht, wurden sämtliche Görlitzer Tageszeitungen bis 1945 mikroverfilmt. Das Geld für dieses aufwendige Projekt kam von der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Nach und nach werden auch die neueren Zeitungsbestände auf diese Weise gesichert. Die aktuellen Ausgaben der „Sächsischen Zeitung“ werden gleich als Mikrofilm in der OLB archiviert. Derzeit verfügt die OLB über mehr als 1.200 Rollfilme von Görlitzer Zeitungen und jährlich kommen neue hinzu.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag 10:00 bis 17:00 Uhr, Freitag 10:00 bis 13:00 Uhr

## Veranstaltungsangebote der Görlitzer Sammlungen



**Barockhaus  
Neißstraße 30**  
Dienstag,  
29.12.,  
14:00 Uhr

**Finissage: Kunstgefühl 1800**  
Mit Führung, Filmvorführung (Schüler-Projektarbeit) und Präsentation von Arbeiten aus den Zeichenkursen

Donnerstag, 21.01., 15:00 Uhr  
**Oma-Opa-Tag**  
**Das Puppenhaus des Herrn Kurt-Franken – geschaut und gebastelt**  
Daniela Schüler

**Lehrerfortbildung: Der Berliner Skulpturenfund**  
Kai Wenzel, Daniela Schüler  
Donnerstag, 07.01., 15:00 Uhr  
**Musen am Nachmittag**  
**Trendschmuck aus Beton**  
Daniela Schüler

**Familienführung: Wenn es knallt und Funken schlagen**  
Das Physikalische Kabinett des Adolf Traugott v. Gersdorf  
Dr. Constanze Herrmann  
Sonntag, 10.01., ab 14:00 Uhr

Freitag, 15.01., 19:30 Uhr  
**Magisches Kabinett**  
**Vom Dämonenaustreiben und Teufelbeschwören**  
Bibliothekar Matthias Wenzel und Magier Ralph Kunze



**Kaisertrutz,  
Platz des  
17. Juni 1**  
Dienstag,  
05.01., 15:00 Uhr

Sonntag, 10.01., 15:00 Uhr  
**Kuratorenführung: Markus Draper – Inge zu Fuß zur Arbeit**  
Kai Wenzel

Mittwoch, 13.01., 18:00 Uhr  
**Podiumsgespräch: Wohnungsbau und Ideologie**  
**Stadträume der späten DDR (und heute?)**

Begleitveranstaltung zur Sonderausstellung „Markus Draper – Inge zu Fuß zur Arbeit“  
 Dr. Ingrid Scheurmann (TU Dortmund), Arne Myckert (Komm-Wohnen Görlitz)

Sonntag, 31.01., 15:00 Uhr  
**Podiumsgespräch und Lesung mit Uwe Tellkamp** (Autor des Romans „Der Turm“)  
 In Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für po-

litische Bildung  
 Begleitveranstaltung zur Sonderausstellung „Markus Draper – Inge zu Fuß zur Arbeit“

## Informationen aus der Stadtbibliothek

### Rückgabesystem ab 23. Dezember nicht verfügbar

Als Sicherheitsmaßnahme steht das Medienrückgabesystem der Stadtbibliothek Görlitz **ab dem 23. Dezember** für die Abgabe der Medien **nicht zur Verfügung**. Die Rückgabe über dieses System ist für die Benutzer ab

4. Januar wieder möglich.  
 Die Stadtbibliothek hat zwischen Weihnachten und Neujahr an folgenden Tagen für ihre Leser **geöffnet**:  
**21.12.** (Mo.) 14:00 – 19:00 Uhr

**22.12.** (Di.) 10:00 – 18:00 Uhr  
**23.12.** (Mi.) 10:00 – 18:00 Uhr  
**28.12.** (Mo.) 14:00 – 19:00 Uhr  
**29.12.** (Di.) 10:00 – 18:00 Uhr  
**30.12.** (Mi.) 10:00 – 18:00 Uhr  
**04.01.** (Mo.) 14:00 – 19:00 Uhr

Somit ist natürlich die Abgabe und Ausleihe von Medien an diesen Tagen wie gewohnt möglich.

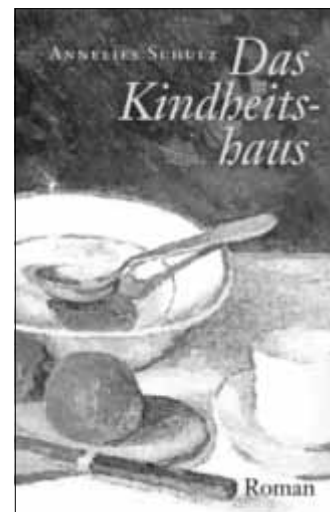
### Geschichten aus meiner Lausitzer Heimat

Die Oberlausitzer Schriftstellerin Annelies Schulz aus Taubenheim/Spree stellt neben ihren Büchern mit „Geschichten aus meiner Lausitzer Heimat“ ihr erstes Hörbuch vor. Auf zwei CDs vereint es neun Geschichten aus ihren Romanen „Das Kindheitshaus“ und „Abschied vom Kindheitshaus“. Auf Auszüge aus beiden Büchern können sich die Zuhörer zur GalerieZeit am **12. Januar 2016 in der Stadtbibliothek Görlitz** freuen. Für die Schriftstellerin war die Rückkehr aus Berlin in die alte Heimat nach über dreißig Jahren entscheidend. Als sie die Stätten ihrer Kindheit wiedersah, stand ihre ganze Kindheit wieder greifbar nahe vor ihr. Da waren

so viele Personen, die plötzlich wieder in der Erinnerung auftauchten, als hätten sie nur darauf gewartet, von ihr wahrgenommen zu werden. „Vor allem beiden Müttern wollte ich damit ein Denkmal setzen.“  
 Erfrischend und kurzweilig erzählt Annelies Schulz aus verschiedensten Zeiten ihres Lebens. Die Lesung beginnt um **15:00 Uhr**, der Eintritt beträgt 2 Euro und Reservierungen sind möglich.

*Annelies Schulz*  
 Geboren 1934 in Oppach. Abitur in Bautzen, kurzes Studium der Rechtswissenschaft in Halle/Saale. 1955 Heirat und Geburt

*des Sohnes, erste literarische Arbeiten. 1962 Umzug nach Berlin, Geburt der Tochter. Studium am Literaturinstitut J. R. Becher in Leipzig. Arbeit als freiberufliche Schriftstellerin, vor allem für Funk und Fernsehen, etwa Drehbücher zu Fernsehfilmen mit Agnes Kraus. Seit 1990 wieder in der alten Heimat. Lebt in Taubenheim/Spree. Schrieb unter anderem die Romane „Anne“ (1967), „Katzenmilchjahre“ (1979), „Das Kindheitshaus“ (2004) und „Abschied vom Kindheitshaus“ (2012), das Kinderbuch „Geschichte vom faulen Wolkenzwerg“ (1966), Fernsehspiele, Hörspiele und das Puppenspiel „Der Frosch und die*



*Grasmücke“ (1987 – 1989), das an fast allen Puppenbühnen der DDR aufgeführt wurde.*

### Vorlesewettbewerb für Erwachsene

Zu erwarten sind die unterschiedlichsten Texte der ebenso unterschiedlichen Vorleser, die jeweils zehn Minuten Zeit haben werden, das Publikum von sich zu überzeugen. Danach liegt es ganz bei den Zuhörern, wer der beste Vorleser sein wird und den Siegerpreis mit nach Hause nehmen

darf. Denn diese entscheiden zum Schluss, wer ihrer Meinung nach der Beste oder die Beste war. Die Stadtbibliothek lädt alle ganz herzlich ein, die sich bei einem Glas Tee oder Wein über ein vergnügliches bunt gemischtes Programm erfreuen und somit eine entscheidende Rolle über-

nehmen möchten. Wer sich noch als Vorleser anmelden möchte, kann dies bis zum 08.01.2016. Aber nur maximal acht Erwachsene werden die Chance bekommen, sich den Hauptgewinn zu „erlesen“, also zögern Sie nicht zu lange! Der Wettbewerb, der durch die Comenius-Buchhand-

lung unterstützt wird, findet am **13. Januar 2016** in der Stadtbibliothek Görlitz statt und beginnt um **19:00 Uhr**. Der Eintritt beträgt 1 Euro! Die Anmeldung ist möglich unter 03581 7672733 (Stadtbibliothek – Frau Frenzel), direkt vor Ort auf der Jochmannstr. 2 – 3 oder unter me.frenzel@goerlitz.de.

### Fundsachen November 2015

8 Schlüsselbunde  
 1 einzelner Schlüssel mit Toröffner  
 2 einzelne Schlüssel  
 3 Fahrzeugschlüssel „Citroen“, „Nissan“, „Toyota“  
 2 Fahrräder  
 1 Handy „Samsung“

1 Schaltuch  
 1 Herrenarmbanduhr  
 1 Damenarmbanduhr

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind

unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14,

Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

## Weihnachtsgrüße aus den Ortschaften

### Liebe Schlaurotherinnen und Schlaurother,

gemeinsam haben wir im Jahr 2015 wieder auf vielfältige Weise das Leben in unserem Ortsteil gestaltet. Die jährliche Gemeindeausfahrt und unsere 730-Jahr-Feier waren zwei Höhepunkte unserer Arbeit.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen Sponsoren und Helfern herzlich bedanken. Zum Jahresausklang werden wir mit unseren Senioren Weihnachten feiern und auch Ideen für 2016 sammeln. Wir wünschen allen Schlaurothern eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest & ein gesundes Jahr 2016.

Ihr

*Bernd Wünsche*

*im Namen des  
Ortschaftsrates und des  
Heimatverein Schlauroth e. V.*

\*\*\*\*\*

### Liebe Kunnerwitzer und Klein Neundorfer Bürgerinnen und Bürger,

ein Jahr neigt sich dem Ende, welches so ziemlich alles an Empfindungen hervorgebracht hat, die man sich vorstellen kann. Da sind Freud und Leid im persönlichen Bereich auf der einen Seite und da sind Entsetzen, Schrecken, Ängste und Hass aber auch Aufbegehren, Liebe, Verständnis und Hoffnung auf der anderen Seite.

Auf die vielen dieses Jahr prä-

genden Ereignisse möchte ich hier nicht eingehen, sie sind an keinem von uns vorbeigegangen. Ich möchte mich aber bei allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich bedanken, die sich im Kleinen wie im Großen unermüdlich einbringen, gestalten, anpacken, helfen. Bei denen, die Zeit für Ältere, kranke und Notleidende Menschen, aber auch für junge Familien haben. Ich danke den vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern in den verschiedenen Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, der Kirchgemeinde, dem Ortschaftsrat. Dank auch den Menschen, die am Weihnachtsfest oder über den Jahreswechsel Dienst tun, damit wir nicht in Not oder Gefahr geraten.

Ihnen allen und Ihren Angehörigen in nah und fern wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2016 und uns allen, dass uns der Frieden erhalten bleibe.

*Ihr Matthias Roch  
Ortsvorsteher*

\*\*\*\*\*

### Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Hagenwerder und Tauchritz,

das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu und das neue Jahr steht vor der Tür.

Ich wünsche im Namen des gesamten Ortschaftsrates Ha-

genwerder/Tauchritz allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr.

*Ihr Ortsvorsteher  
Andreas Zimmermann*

\*\*\*\*\*

### Sehr geehrte Ludwigsdorfer und Ober Neundorfer,

die Abende werden länger und sicherlich wird zur Freude der Kinder bald der erste Schnee fallen. Eine besinnliche Zeit beginnt.

Lassen Sie mich Ihnen allen Danke sagen für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

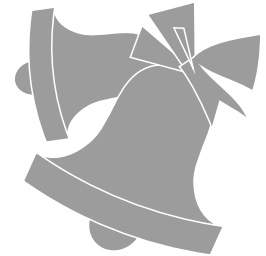
Bei den in Zukunft anstehenden Projekten und Aufgaben wünsche ich mir sehr, dass sich die Einwohnerinnen und Einwohner

der beiden Dörfer wieder mit Ideen und Anregungen beteiligen und einbringen.

Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016.

*Ihr Ortsvorsteher Karsten  
Günter-Töpert*

*(Fotos: Hartmut Unger,  
Robert Dörfer)*



## Zug der Könige in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec



Am 6. Januar dieses Jahres war der Zug der Könige das erste Mal grenzüberschreitend in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec

Zum zweiten Mal wird es am 6. Januar 2016 diese eindrucksvolle Aktion grenzüberschreitend in Görlitz/Zgorzelec geben. In Polen entstanden, erleben inzwischen die Menschen in einigen großen Städten des Landes und über die Grenzen hinaus den Zug der Könige.

Worum geht es? Am Fest der Heiligen Drei Könige - in Polen ist der 6. Januar ein Feiertag - sind die Menschen zu einem großen Umzug durch die Straßen eingeladen. Die Heiligen Drei Könige tragen einen Stern und werden von einer großen Gefolgschaft Kinder begleitet.

Der Zug bewegt sich zu den einzelnen Stationen, an denen Ausschnitte aus der biblischen Weihnachtsgeschichte dargestellt werden. An der letzten Station finden die Könige das neugeborene Kind und huldigen ihm.

2014 nahm Zgorzelec diese Aktion für ihre Bewohner auf. Im Folgejahr wurden dann die Görlitzer eingeladen, mitzumachen. Das farbenfrohe und inhaltsreiche Spektakel erlebte am 6. Januar 2015 seinen Start auf dem Marienplatz. Am 6. Januar 2016 wird der „Zug der Könige“ um 13:00 Uhr auf polnischer Seite, am Dom Kultury beginnen, parallel zur Neiße verlaufen und gegen 14:45 Uhr an der Altstadtbrücke ankommen.

Dort wird der festliche Zug von den Görlitzern in Empfang genommen. Der katholische Bi-

schof Wolfgang Ipolt und ein Vertreter der Görlitzer Rathausspitze begleiten die außergewöhnlichen Gäste auf den Untermarkt. Alle Görlitzerinnen und Görlitzer, Gäste sowie hoffentlich recht viele Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen, bei dieser Zeremonie dabei zu sein und mitzumachen.

Die sechste Klasse des Augustum-Annen-Gymnasium zeigt dann um 15:00 Uhr auf der Bühne am Untermarkt ein Hirtenspiel.

Bischof Ipolt wird anschließend mit einer Schar von Sternsängern, die Jahr für Jahr zu den Menschen durch die Straßen und Häuser von Görlitz ziehen, vor den Eingang des Rathauses treten und das Haus segnen.

(Foto: Silvia Gerlach)

## NEISSE-BAD Görlitz zum Jahreswechsel



Zu den Weihnachtstagen und über den Jahreswechsel hat das NEISSE-BAD Görlitz folgende Öffnungszeiten:

Mittwoch	23.12.2015	08:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag	24.12.2015	06:00 – 13:00 Uhr
Freitag	25.12.2015	geschlossen
Samstag	26.12.2015	08:00 – 20:00 Uhr
Sonntag	27.12.2015	08:00 – 20:00 Uhr
Montag	28.12.2015	10:00 – 22:00 Uhr
Dienstag	29.12.2015	06:00 – 22:00 Uhr
Mittwoch	30.12.2015	08:00 – 22:00 Uhr

Donnerstag	31.12.2015	06:00 – 13:00 Uhr
Freitag	01.01.2016	13:00 – 20:00 Uhr
Samstag	02.01.2016	08:00 – 22:00 Uhr
Sonntag	03.01.2016	08:00 – 20:00 Uhr

Das Team des NEISSE-Bades bedankt sich bei allen Besuchern

für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2016.

**Kontakt:**  
 NEISSE-Bad-Team  
 Pomologische-Garten-Straße 20  
 02826 Görlitz, 03581 406687  
[www.neisse-bad-goerlitz.de](http://www.neisse-bad-goerlitz.de)

Anzeigen

**Für Sie stehen wir auch im nächsten Jahr Kopf...**  
 Allen Kunden und Geschäftsfreunden eine besinnliche Weihnachtszeit und für 2016 immer „Gute Fahrt“!  
**Autohaus BRENDLER GmbH**  
 Tel. 0 35 81 / 32 39 -0  
 Am Flugplatz 20, 02828 Görlitz  
[www.autohaus-brendler.de](http://www.autohaus-brendler.de)

**„Vorfreude.“**  
 Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.  
 Wir machen den Weg frei.

Mit herzlichen Weihnachtsgrüßen verbinden wir unseren Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr. Wir freuen uns darauf, auch 2016 für Sie da zu sein.

## Sternsinger 2016



Jedes Jahr kommen die Sternsinger in das Görlitzer Rathaus.

Wie schon seit über 20 Jahren werden wieder voller Freude einige große und kleine Kinder in und um den Jahreswechsel in bunte Königskleider schlüpfen und durch die Straßen von Görlitz ziehen – hin zu den Menschen. Mit der Weihnachtsbotschaft bringen sie den Segen in die Häuser und sammeln Geld für die Kinder in Not. Das Sternsingen 2015 ergab eine Summe von 45,5 Mio Euro, womit über 1.000 Projekte in ca. 100 Län-

dem gefördert werden konnten. 2016 heißt das Motto: „Respekt für dich, für mich, für andere“ und stellt als Beispielland Bolivien zur Unterstützung vor. Jahr für Jahr nehmen mehr Kinder und Jugendliche in ihren Städten und Dörfern am Sternsingen teil und werden so als das größte Kinderhilfswerk zum Segen für viele Kinder in der Welt.

(Foto: Pressearchiv)

## „Bethlehem im Bahnhof“



So heißt es wieder am 24. Dezember um 17:30 Uhr und wird schon in den Tagen des Advent mit einer leuchtenden 24 unter der Bahnhofsuhr angekündigt. Eingeladen zu dieser etwas anderen Feierstunde sind alle, die sich vielleicht auf eine kurze gemeinsame Zeit mit fremden Menschen einlassen möchten, um einfach das Besondere dieses Tages gemeinsam erleben zu können.

Das Team, welches über viele Jahre den einstigen Görlitzer Adventskalender gestaltet hat, lässt diese Begegnung in der Görlitzer Bahnhofshalle nun zur Tradition werden.

Jeder ist herzlich willkommen und darf auch sein Licht von dem Friedenslicht in Bethlehem mit nach Hause nehmen.

(Foto: privat)

## Olga Tokarczuk mit Brückepreis ausgezeichnet



Bürgermeister Rafal Gronicz und Oberbürgermeister Siegfried Deinege beim Eintrag durch Olga Tokarczuk

Am Abend des 4. Dezember wurde Olga Tokarczuk mit dem Internationalen Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec 2015 geehrt.

Zuvor hatte sich Olga Tokarczuk in das Goldene Buch der Stadt Görlitz eingetragen.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege begrüßte die Schriftstellerin mit folgenden Worten: „Die Europastadt ehrt Sie für die

literarischen Brücken zwischen Kulturen und Generationen. Es sind in Realität Brücken zwischen Menschen im Dreiländereck, die durch Sie geschaffen werden.“

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Brückepreisgesellschaft unter [www.brueckepreis.de](http://www.brueckepreis.de) abrufbar.

(Foto: Silvia Gerlach)

Anzeigen

Bewerben Sie sich jetzt.

▪ Ergotherapeut/in ▪ Physiotherapeut/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150  
[schule-goerlitz@de.tuv.com](mailto:schule-goerlitz@de.tuv.com)

TÜV Rheinland Schulzentrum  
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz  
[www.tuv.com/schule-goerlitz](http://www.tuv.com/schule-goerlitz)

 TÜVRheinland®  
 Genau. Richtig.

 **HEIDENESCHER**  
 Sicherheitstechnik

Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

Weihnachten kommt  
 mit Sicherheit



Inh. André Tzschoppe

Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz

Fon 03581 - 400956 Fax 400955

## Bürger gestalten ihre Stadt

Bürgerbeteiligung ist in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens ein willkommenes Mittel der Entscheidungsfindung. Es geht darum, herauszufinden, welche speziellen Bedürfnisse Menschen in unterschiedlichen Stadtteilen haben, beispielsweise wo ein neuer Fahrradweg oder eine Sitzbank gewünscht wird, auf welche Verkehrsmittel nicht verzichtet werden soll. Bei „Görlitzer ART“ bedeutet Bürgerbeteiligung die aktive ästhetische Gestaltung der Stadt.



„Görlitzer ART“ heißt die Kunstausstellung, die ab 1. April 2016 im öffentlichen Raum der Stadt Görlitz zu sehen ist. Ein Jahr lang wird sie als gemeinsames Projekt der Städte Görlitz und Wrocław im Rahmen der Veranstaltung Kulturhauptstadt Wrocław 2016 in Görlitz präsentiert. Sowohl Künstler aus dem Raum Wrocław, die 2014/15 im Rahmen eines Wettbewerbs

zu „Görlitzer ART“ ausgewählt wurden, als auch Studierende der Kunstakademie Wrocław, die ihre Ideen bis Ende 2015 in Entwürfe umsetzen, werden an der Ausstellung beteiligt sein. Zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum wird in dieser Form und Intensität zum ersten Mal in Görlitz zu erleben sein. Die Stadt wird mit dem Projekt zu einer Galerie unter freiem Himmel. Geplant ist die Installation von zehn Werken. Sechs davon wurden im Wettbewerbsverfahren im April 2015 ausgereicht und entstehen bereits in den Ateliers der ausgewählten Künstler. Das siebte Objekt sind die „Salzkristalle“ im Uferpark. Die weiteren drei Kunstwerke dürfen die Görlitzer Bürger nun selbst auswählen.

Ein ganzes Semester lang haben sich Studierende der Kunstakademie Wrocław mit dem Thema „Kunst im öffentlichen Raum am Beispiel von konkreten Orten in der Stadt Görlitz“ beschäftigt. Sie waren mehrmals in Görlitz, haben sich mit den zu bespielen-

den Orten auseinandergesetzt, dann ihre Ideen individuell und in Gruppen unter Anleitung von Professoren in künstlerische Entwürfe umgesetzt. Entstanden sind 24 Projekte. Diese werden vom **7. bis 21. Januar 2016** in der Galerie Brüderstraße präsentiert. In dieser Zeit können Sie im Rahmen einer Abstimmung darüber entscheiden, welche Werke im kommenden Jahr in Görlitz aufgestellt werden sollen. Möglich ist dies im Internet und mittels Abstimmungszettel (in der Galerie Brüderstraße erhältlich). Am **23. Januar 2016** wird verkündet, welche den Geschmack der Görlitzer am ehesten getroffen haben. An der Abstimmung darf jeder teilnehmen, Jung und Alt, Görlitzer und Gast. Sie sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Mit der Stimmabgabe gestalten Sie Ihre Stadt.

**Ausstellung „Studentische Entwürfe Görlitzer ART“**  
7. - 21. Januar 2016 | Galerie



**Brüderstraße 9**  
**Öffnungszeiten:**  
**Mo. - Fr., 11 - 18 Uhr,**  
**Sa., 13 - 18 Uhr**

### Hintergrund

„Görlitzer ART“ ist ein Projekt der Stadt Görlitz in Zusammenarbeit mit der Stadt Wrocław im Rahmen der Veranstaltung Kulturhauptstadt Europas Wrocław 2016, kuratiert durch die Eugeniusz-Geppert-Akademie der Schönen Künste Wrocław und koordiniert durch die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH.

Gefördert wird das Projekt durch die beiden Städte, die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, die Stadtwerke Görlitz AG, die KommWohnen GmbH, den Freistaat Sachsen sowie aus den Mitteln der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien.

[www.goerlitzer-art.eu](http://www.goerlitzer-art.eu)

## NATHAN – PROJEKT 2015

Das Jugendtheater der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH **juThe** spielt letztmalig in diesem Jahr am 17. Dezember 2015, 19:30 Uhr im APOLLO Hospitalstraße 2 sein **NATHAN – PROJEKT 2015 „Nathan der Weise“**

Der Blick ist auf die aktuelle Situation in der Welt gerichtet. Man könnte den Eindruck gewinnen, dass sich nie zuvor so drastisch die Frage nach einem gewaltfreien und gleichberechtigten Nebeneinander der Religionen gestellt hat, wie in dieser Zeit. Und doch ist es ein altes

Problem, mit dem sich schon Lessing in seinem Werk „Nathan der Weise“ auseinandergesetzt hat. Bedingen die Religionen selbst ihre scharfe Abgrenzung und Trennung oder werden sie benutzt, um wirtschaftliche und politische Ziele zu verfolgen? Das Jugendtheater JuThe begibt

sich in seinem „Nathanprojekt 2015“ auf die Spur des genialen Denkers. Über sechs Monate haben sich die Mitglieder des Jugendtheaters mit Lessings Text auseinandergesetzt und eine für Schüler und Erwachsene leicht verständliche Lesart entstehen lassen.

## Einladung zum „Tag der offenen Tür“ an der Oberschule Innenstadt

Was ist das Besondere an dieser Schule? Wer sich informieren möchte, ist herzlich am **Freitag, dem 22. Januar 2015, 17:00 bis 19:00 Uhr** in die Oberschule Innenstadt eingeladen.

Insbesondere richtet sich diese Einladung an die Eltern der Schülerinnen und Schüler der jetzigen 4. Klassen, um den

Kindern den Übergang in die Orientierungsstufe zu erleichtern und sie dabei zu begleiten.

Fragen, wie beispielsweise: Welche Ganztagsangebote hat die Schule? Welche Traditionen pflegt die Schule? Wie kann mein Kind gefördert werden? Wie lange wird es betreut? werden beantwortet. Rundgänge durch

das Schulgebäude sowie verschiedene Aktivitäten zeigen den Besuchern die vielfältigen Möglichkeiten, die in der Oberschule Innenstadt geboten werden.

Gleichzeitig gibt es an dem Tag Informationen darüber, wie im Zuge des zweiten Bildungsweges der Schulabschluss nachgeholt oder ein höherer Schulabschluss

erworben werden kann. Sowohl der Hauptschulabschluss als auch der Realschulabschluss können nach einem zweijährigen erfolgreichen Besuch der Abendmittelschule abgelegt werden.

Schüler und Lehrer freuen sich auf den Besuch vieler interessierter Schüler und Eltern.



## Christkindelmarkt lockt viele Besucher

Bis einschließlich 20. Dezember lädt der Schlesische Christkindelmarkt zu Görlitz alle Görlitzerinnen und Görlitzer sowie Gäste aus nah und fern herzlich ein.

Die feierliche Eröffnung des Marktes erlebten zahlreiche Christkindelmarktbesucher mit. Oberbürgermeister Siegfried Deinege begrüßte am 4. Dezember an der Historischen Rathaustrampe das Christkindel. Weihnachtslieder, gesungen vom Görlitzer Spatenchor, gehörten ebenso dazu wie der traditionelle Stollenanschnitt. Mit folgenden wunderschön gereimten Worten eröffnete das Christkindel, namens Frieda Kieslich, den diesjährigen Markt auf der romantisch geschmückten Bühne.

All ihr Kinder, ihr Damen und ihr Herrn,  
ihr lieben Leute aus nah und aus fern,  
mit Wonne darf ich verkünden euch heut',  
nun kommt die Zeit von wahrer Freud'.

Gemeinsam so stimmen wir uns nun ein,  
mehr und fester für einander da zu sein.  
Auf diesem Markt, in dieser Stadt, an jedem Ort,  
in Sinn und Tat von Gottes Wort.

Begegnet euch, die Herzen stets weit, zu viert, zu fünft oder in  
Zweisamkeit.

Feiert die Botschaft des liebenden Christ,  
in dem der Herr für euch zum Mensch geworden ist.



Das Christkindel hatte am Eröffnungstag alle Hände voll zu tun, den vom Bäckermeister Michael Tschirch gesponserten und vom Oberbürgermeister Siegfried Deinege geschnittenen Stollen zu verteilen.

So vieles gibt es all die Tage hier zu sehen.  
So vieles um reicher nach Hause zu gehen.  
Freilich, so herrlich die leiblich' Genüsse,  
gebraten, gebacken das leckere Süße.

Musik für die Herzen, der frohlockende Klang,  
Trompeten, Posaunen, der laute Gesang.  
Die ruhigeren Worte der Einkehr, der Stille,  
Die kräftigen Töne zum Feiern in Fülle.

Für die Kleinen das Basteln, das Lesen im Zelt.  
Für die Großen, die Reifen, auch Güter von Welt.  
Euch allen wünsch ich jetzt eine erfüllte Zeit,  
in Stille, Gedanken und wahrlich Heiterkeit.

Ich habe den Himmel mein Zuhause genannt.  
Hab mich dort wohl gefühlt und alles gekannt.  
Es war mir vertraut und ihr könnt es nicht fassen:  
Ich hab den Himmel für euch heut' verlassen!

Und wenn ich dann durch die Straßen gehe,  
vor den verschiedenen Häusern stehe,  
wünschte ich euch neben den Plätzchen und Kerzen  
ein bisschen Frieden in euren Herzen.

Denn ich will eurem Leben Hoffnung verleihen  
und euch die Kraft geben, um zu verzeihen.  
Dann passiert Weihnachten - in dieser Zeit  
und ihr schnuppert ein bisschen Ewigkeit.

All ihr Kinder, Ihr Damen und ihr Herrn,  
ihr lieben Leute aus nah und aus fern,  
mit Wonne darf ich verkünden euch heut'  
nun kommt die Zeit von wahrer Freud'!

(Quelle: Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH)

Programmhinweise sind auf der Internetseite [www.schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de](http://www.schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de) abrufbar.

Bis 20.12. hat der Markt zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo. - Do.	14:00 - 20:00 Uhr
Fr.	14:00 - 21:00 Uhr
Sa.	11:00 - 21:00 Uhr
So.	11:00 - 20:00 Uhr

(Foto: Silvia Gerlach)

## Görlitz spielte in der LandskronKULTurBrauerei



Siegerehrung der Gewinner des Zooloretto-Turniers

Am 15. November kamen alle Freunde der Brett- und Kartenspiele auf ihre Kosten. Viele Görlitzerinnen und Görlitzer nutzten den verregneten Sonntag und spielten mit ihren Familienmitgliedern, Verwandten und Freunden um die Wette. Die Spieleerklärer von Family Games e. V. waren zur Stelle und erklärten die Spielregeln.

Auch gab es eine Menge Geschenkideen für das bevorstehende Weihnachtsfest. Etwa 320 Besucher zählte das diesjährige Spielereignis. „Görlitz spielt“ fand bereits zum zwölften Mal statt und ist eine sehr beliebte und unterhaltsame Familienveranstaltung.

(Foto: Lutz Hatzinger)

## Laubkehraktion im Ehrenamt



Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass Mitglieder der in Görlitz ansässigen Gemeinde der Mormonen im Herbst auf den Städtischen Friedhof zu einem Arbeitseinsatz kommen. Und weil es Tradition ist, können sich die Mitarbeiter des Städtischen Friedhofes darauf verlassen und die Blätter zwischen den Gräbern des Ersten Weltkrieges getrost liegen lassen – vor dem Volkstrauertag ist alles weg. In diesem Jahr kehrte eine bunte

Schar aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen am Freitag vor dem Volkstrauertag mit viel Eifer alles Herbstlaub in große Bigbags.

Die Kinder hatten ihre Freude beim Einstampfen, Erwachsene beim gemeinsamen Arbeiten. Die Mitarbeiter danken dem guten Team für ihren engagierten Einsatz, der durchaus keine Selbstverständlichkeit ist.

(Foto: Heidrun Wrzesinsky)

## Unterstützung aus Wiesbaden



Zwei Azubis des Garten- und Landschaftsbaus aus Wiesbaden waren vom 19. Oktober bis 6. November zum Praktikumseinsatz im Eigenbetrieb Städtischer Friedhof. Beide halfen tatkräftig bei der Anlage neuer Paargräber

und unterstützten bei Pflege- und Instandhaltungsarbeiten. Fast könnte man meinen, sie durften nicht mal beim Foto aufblicken.

Foto: privat

## ZVON-Fahrplanwechsel am 13.12.2015

Im Auftrag des Landkreises Görlitz haben die Kraftverkehrsgesellschaft Dreiländereck mbH (KVG) und die Regionalbus Oberlausitz GmbH (RBO) zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember Änderungen an zahlreichen Fahrplänen vorgenommen. Meist sind es nur geringfügige Fahrzeitverschiebungen, kleinere Änderungen im Linienweg oder es wurden zusätzliche Haltestellen aufgenommen.

Durch die **Inbetriebnahme** des neuen Busbahnhofs in Görlitz erfolgte die Umbenennung der bisherigen Haltestelle für die Regionalbusse am Demianiplatz in „**Görlitz Theater**“. In diesem Zusammenhang sind geringfügige Fahrzeitkorrekturen bei den **Linien 21, 130, 136, 137, 138, 139, 140, 143, 145, 146 und 147** erforderlich gewesen.

Die Fahrten 007 und 009 der **Linie 132** verkehren künftig über „Kodersdorf Bahnhof“, „Mückenhain Alte Schule“ und „Mückenhain Telefonzelle“ und dafür nicht mehr über „Mückenhain Ortseingang“. Die Fahrt 009 der **Linie 132** startet zudem 5 Minuten später, so dass ein Anschluss von Fahrt 016 der Linie 138 aus Niesky aufgenommen werden kann.

Die Fahrten 001 und 010 der **Linie 143** halten künftig zusätzlich in „Mückenhain Am Bahnhof“ sowie „Kodersdorf Bahnhof“. Dafür entfallen die

Halte in „Deschka Kreuzung“ und „Zentendorf Trafohaus“.

Im neuen Fahrplanbuch 2015/16 werden erstmalig die durch den Landkreis Görlitz bestellten Fahrten, die mit einem barrierefreien Fahrzeug bedient werden, auch in den entsprechenden Linien im Spaltenkopf über den Fahrten mit dem Symbol **I („Fahrzeug barrierefrei“)** gekennzeichnet. So können Fahrgäste, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, sofort erkennen, ob diese Fahrt mit einem sogenannten Niederflerbus, das heißt einem Bus ohne Stufen, bedient wird oder nicht. Die Stadtverkehrslinien in Löbau, Weißwasser und Zittau werden ausschließlich mit barrierefreien Fahrzeugen bedient. Ebenso die meisten Fahrten auf den so genannten Hauptlinien, so die Linien 27 zwischen Löbau und Zittau oder die Linie 50 zwischen Löbau, Oppach und Ebersbach-Neugersdorf.

**Die Fahrgäste werden gebeten, sich über eventuelle Fahrplanänderungen zu informieren.** Alle Einzelheiten können dem ZVON-Fahrplanbuch 2015/16 sowie der ZVON-Homepage ([www.zvon.de](http://www.zvon.de)) entnommen werden. Dort stehen die geänderten Fahrpläne spätestens ab Anfang Dezember zum Herunterladen sowie in der elektronischen Fahrplanauskunft zur Verfügung. Das Fahrplanbuch kann z. B. beim Busfahrer für 1,50 Euro erworben werden.

Anzeige



**OTTO - Fahrschule**

Ausbildung aller Klassen  
Aufbauseminarkurse

### Ferienkurs

**08.02. - 16.02.2016**

jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 18.00 bis 21.00 Uhr

Theorieunterricht immer donnerstags  
von 18.00 bis 21.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581/314888**  
Fax 318788 · [www.fahrschule-otto.de](http://www.fahrschule-otto.de) · [Kontakt@fahrschule-otto.de](mailto:Kontakt@fahrschule-otto.de)

**Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr**





## Weihnachtsbaumentsorgung

Alle Weihnachtsbäume, die nicht länger als zwei Meter sind, werden vom 1. bis 31. Januar 2016 entsorgt. Für das Entsorgungsgebiet Görlitz, Löbau, Zittau (EGLZ mbH) ist dies an den Leerungstagen des Bioabfallbehälters vorgesehen. Im Gebiet des ehemaligen NOL (NEG mbH)

werden die Weihnachtsbäume am Leerungstag des Restabfallbehälters entsorgt.

Alternativ besteht die Möglichkeit, Weihnachtsbäume selbst zu kompostieren oder auf einen Kompostplatz gegen Gebühr anzuliefern.

Lametta, Kunstschnee und andere Dekorationen sind restlos abzuschmücken.

Der Baum ist am Entleerungstag bis 06:00 Uhr, am Vortag ab 16:00 Uhr gut sichtbar unmittelbar neben den zu entleerenden Abfallbehälter bereitzustellen.

### Kontakt:

Regiebetrieb Abfallwirtschaft  
Muskauer Straße 51  
02906 Niesky  
03588 261716  
03588 261750 (Fax)  
info@aw-goerlitz.de  
www.kreis-goerlitz.de

## Abfallkalender 2016 werden verteilt

Die Abfallkalender des Landkreises Görlitz werden bis zum 16. Dezember 2015 mit dem Wochenkurier an alle Haushalte verteilt. Der Kalender enthält die Abfuhrtermine für Restmüll, Bioabfall, Papier sowie Pappe, den Gelben Sack/ die Gelbe Tonne und die Termine des Schadstoffmobiles. Zudem gibt es im Abfallkalender Tipps zur Entsorgung, ein Verzeichnis über die Wertstoffhöfe und Annahmestellen im Kreisgebiet, die Verkaufsstellen von Abfallsäcken sowie Anzeigen von Partnern und Gewerbebetrieben. Im Innenteil sind zwei Dop-

pelkarten zur Anmeldung von Sperrmüll sowie Elektro- und Elektronikschrott enthalten. Die Beantragung kann auch online unter [www.abfall-eglz.de](http://www.abfall-eglz.de) (Entsorgungsgebiet Görlitz, Löbau, Zittau) und [www.negw.de](http://www.negw.de) (Entsorgungsgebiet ehemaliger Niederschlesischer Oberlausitzkreis) erfolgen.

Haushalte, die keinen Kalender erhalten haben, bekommen diesen bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie folgenden Ausgabestellen:

- Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky,

- Landratsamt, Robert-Koch-Straße 1, 02906 Niesky; und Hochwaldstraße 29, 02763 Zittau; Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz
- NEG mbH, Am langen Haag, 02906 Niesky; und Heinrich-Heine-Straße 75, 02943 Weißwasser/O.L.
- EGLZ mbH, Streitfelder Straße 2, 02708 Lawalde
- KG WochenKurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. Dresden, Berliner Straße 28, 02826 Görlitz

Wer bis zum 18. Dezember 2015 keinen Abfallkalender erhalten

hat, kann diesen beim Wochenkurier unter 0351 4917677 oder beim Regiebetrieb Abfallwirtschaft nachfordern.

Zudem ist der Abfallkalender als PDF-Datei auf der Homepage [www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de) oder [aw.landkreis.gr](http://aw.landkreis.gr) abrufbar

### Kontakt:

Regiebetrieb Abfallwirtschaft  
Muskauer Straße 51  
02906 Niesky  
03588 261716  
03588 261750 (Fax)  
info@aw-goerlitz.de  
www.kreis-goerlitz.de

## Sprechstunden des Behindertenbeirates im Familienbüro

Seit dem 1. November 2015 findet in den Räumen des Familienbüros in Görlitz, Demianiplatz 7, auch eine Sprechstunde des Behindertenbeirates der Stadt Görlitz statt. Der Behindertenbeirat hat die

Aufgabe, den Stadtrat und die Stadtverwaltung zu beraten. Er setzt sich aus zehn Bürgerinnen und Bürgern zusammen, vier davon sind Stadträte. Somit ist die direkte Verbindung in das Rathaus gegeben.

Die Sprechstunde findet freitags von 11:00 bis 13:00 Uhr statt und dient als Anlaufpunkt für alle Gruppen von Menschen mit Behinderung, welche Fragen bzw. Probleme im Alltag haben.

Ansprechpartner ist Jutta Müller. Fragen können gerne unter der Telefonnummer 03581 8787333 bzw. per E-Mail [post@familienbuero-goerlitz.de](mailto:post@familienbuero-goerlitz.de) gestellt werden.

## Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen

**Bezirk 3:** **Innenstadt/Südstadt  
Untermarkt 6-8  
Rathaus, Zimmer 008**

Friedensrichter: Herr Hans-Peter Prange  
Protokollführerin: Frau Gertraude Brückner  
Sprechstage 2016: 25.01.; 29.02.; 21.03.; 25.04.; 30.05.; 27.06.  
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr  
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

**Bezirk 5:** **Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt  
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf  
Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz**

Friedensrichter: Herr Thomas Andreß  
Protokollführerin: Frau Anke Hollain  
Sprechstage 2016: 07.01.; 04.02.; 03.03.; 07.04.; 12.05.; 02.06.  
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

**Bezirk 8:** **Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/  
Hagenwerder/Tauchritz/  
Schlauroth/ Kunnerwitz/Klein Neundorf  
Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitz  
Straße 21**

Friedensrichter: Herr Hans-Rainer Scholz  
Protokollführerin: Frau Heike Wiesner  
Sprechstage 2016: 04.01.; 08.02.; 07.03.; 04.04.; 02.05.; 06.06.  
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr  
Telefon: 0173 - 2864942 während der Sprechzeit

Anfragen außerhalb der Sprechstage sind darüber hinaus möglich unter:  
Stadtverwaltung Görlitz, Frau Prasse, Telefon: 03581 671580



## Aktivitäten des Frauen- und Begegnungszentrums

### Warten auf den Weihnachtsmann

Am Mittwoch, dem 16.12.2015, verkürzt das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums mit Basteln, Naschen und Singen allen schon ungeduldig wartenden Kindern die Zeit bis zum Weihnachtsfest. Auch Eltern und Großeltern sind um 16:00 Uhr ganz herzlich in der Hospitalstraße 21 willkommen. Der Weihnachtsmann hat versprochen vorbeizuschauen, um letzte Wunschzettel entgegenzunehmen.

### Neujahrstreff

Das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums lädt am Montag, dem 04.01.2016, 15:00 Uhr zum geselligen Jahresauftakt in die Hospitalstraße 21 ein. In gemütlicher Runde mit einem Gläschen Sekt, bei Kaf-

fee und Kuchen lassen wir das vergangene Veranstaltungsjahr Revue passieren und schauen gemeinsam auf das Programm 2016.

### Single-Treff für Senioren

Alleinstehende Senioren sind am 06. und 20.01.2016, 14:30 Uhr wieder recht herzlich zum Single-Treff in das ASB Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 eingeladen, um in ungezwungener und gemütlicher Runde neue Kontakte zu knüpfen, Erlebnisse auszutauschen oder gemeinsame Interessen zu entdecken.

### Selbsthilfegruppe Depressionen

Ab Januar 2016 findet zweimal im Monat ein Treffen von Betroffenen und deren Angehörigen in den Räumlichkeiten des ASB Frauen-

und Begegnungszentrums, Hospitalstraße 21 statt. Das Treffen dient dem Austausch von Erfahrungen und soll den Umgang mit Sorgen und Problemen erleichtern. Start ist am 08.01.2016, 18:30 Uhr.

### Lustiger Geschenketausch

Alle Jahre wieder hält man Geschenke in den Händen, die man eigentlich nicht braucht. Wer unliebsame Dinge, wie kitschige Staubfänger loswerden möchte und auf Besseres hofft, ist am Montag, dem 11.01.2016, 15:00 Uhr recht herzlich eingeladen. Viel Spaß ist garantiert, das Tauschgeschenk bitte schön verpackt mitbringen.

### Geschichte der Stadthalle Görlitz

Einen Einblick in das Leben der 100-jährigen Stadthalle Görlitz gibt

Dr. Ernst Kretzschmar zum Begegnungskaffee am 18.01.2016, 15:00 Uhr im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21. In einem Lichtbildervortrag berichtet der Historiker über die bewegte Geschichte der denkmalgeschützten Kulturstätte, die 1910 als Veranstaltungsort des Schlesischen Musikfestes eröffnet wurde.

Interessierte melden sich bitte zur jeweiligen Veranstaltung an.

#### Kontakt:

ASB Frauen- und Begegnungszentrum  
Hospitalstraße 21  
03581 403311  
begegnungszentrumgr  
@asb-gr.de

## Hilfe für Wohnungslose in der kalten Jahreszeit

Wie jedes Jahr in der Weihnachts- und Winterzeit fällt die Situation wohnungsloser Menschen besonders ins Blickfeld der Gesellschaft.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Görlitz halten mehrere Vereine hierfür ganzjährig verschiedene Angebote bereit. Diese können einerseits dabei helfen Wohnungslosigkeit zu verhindern und andererseits in Notsituationen konkrete Hilfe für die betroffenen Personen leisten.

Für Fragen zur Wohnungslosigkeit bietet die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Oberlausitz im Auftrag der Stadt Görlitz eine Beratungsstelle in der Zittauer Straße 17 an. Hier sind die Ansprechpartner für alle Bür-

gerinnen und Bürger, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind, zu finden. Ebenfalls kann hier eine kurzfristige Unterbringung in einer Unterkunft organisiert werden. Die Mitarbeiterinnen sind unter der Telefonnummer 03581 405162 zu erreichen.

Unter dem Dach der Evangelischen Stadtmission werden weitere Angebote für Menschen in Notlagen bereitgehalten. In der Suppenküche auf der Langenstraße 43 wird Montag bis Freitag von 11:00 bis 14:00 Uhr gutes und günstiges Essen angeboten. Zur selben Zeit ist dort auch die Kleiderkammer geöffnet, aus der gute, gebrauchte Kleidung mitgenommen werden kann.

Am Südausgang des Hauptbahnhofes befindet sich die Bahnhofsmision, in der Menschen in verschiedenen Lebenslagen Hilfe, Unterstützung oder auch einfach jemanden finden, der zuhört. Die Öffnungszeiten hier sind Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 08:00 bis 13:30 Uhr.

Weitere Ansprechpartner sind:

Görlitzer Tafel e. V.  
Scultetusstraße 16, Görlitz  
Tel.: 03581 649556  
Öffnungszeiten:  
Di. ab 13:30 Uhr (Familien ab drei Personen)  
Fr. ab 13:30 Uhr (für 1 - 2 Personen)

Öffnung solange, wie Lebensmittel vorhanden sind.

DRK Kleiderkammer  
Hospitalstraße 16, Görlitz  
Tel.: 03581 362410  
Öffnungszeiten:  
Di., Do., Fr: 09:30 - 12:00 Uhr  
und 14:00 - 17:00 Uhr

Immer wieder setzt die Hilfe für Betroffene dann ein, wenn hilfebedürftige Personen durch Bürger bemerkt werden. Oft schon konnte deshalb der Notruf eines aufmerksamen Menschen Leben retten.

Die Notrufe des Rettungsdienstes (112) sowie der Polizei (110) stehen hierfür zur Verfügung.

Anzeige

**Zensuren verbessern:  
Zukunft sichern !**

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225  
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

*Schülerhilfe!*

Der Görlitzer Modelleisenbahnverein e.V. präsentiert die

**15.MODELL+ BAHN - AUSSTELLUNG  
GÖRLITZ / LÖBAU  
2016**

**15.- 17.Januar**  
ÖFFNUNGSZEIT: 10.00 - 18.00 Uhr

in der Messehalle Löbau  
**Die Hobby-Schau in der Oberlausitz**

[www.goerlitzer-mebv.de](http://www.goerlitzer-mebv.de)



## Turmführungen zum Christkindelmarkt

Anlässlich des Schlesischen Christkindelmarktes bis 20. Dezember macht der Förderverein Kulturstadt Görlitz Zgorzelec e. V. Sonderschichten bei den Turmführungen am Rathausturm und Dicken Turm. Beide Türme sind während des Christkindel-

marktes von Montag bis Sonntag durchgängig geöffnet. Sie bieten eine besondere Perspektive auf den Lichterglanz in der Vorweihnachtszeit.

Für Gruppen bietet der Verein entsprechende Führungen an.

Beide Türme sind täglich geöffnet: Dicker Turm von 12:00 – 17:00 Uhr, Rathausturm von 11:00 – 18:00 Uhr.

Auch außerhalb dieser Zeiten können Gruppen nach Absprache die Türme besichtigen.

**Kontakt:**  
FVKS e. V.  
03581 7678350  
turmtour@goerlitz-zgorzelec.org  
www.schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de  
www.europastadt.org

## Faschingsauftakt auf dem Marienplatz



Nach einer gelungenen Auftaktveranstaltung auf dem Marienplatz am 11.11. hat nun für alle Närrinnen und Narren die fünfte Jahreszeit begonnen. Solomariechen und Tänzerinnen des Görlitzer Karneval- und Tanzsportvereins (GKV) zeigten ihr Können und präsentierten verschiedene Gardetänze.

Die Amtsleiterin für Stadtfinan-

zen, Birgit Peschel-Martin, überreichte im Namen des Oberbürgermeisters den symbolischen Rathausschlüssel an das kleine Prinzenpaar. Im Gegenzug hat nun der kleine Teddy in der Uniform des GKV bis zum Ende der Karnevalssaison einen Ehrenplatz im Görlitzer Rathaus.

(Foto: Silvia Gerlach)

## Sinfonietta-Konzert zum Jahresauftakt



Der Dresdner Dirigent Wolfgang Behrend bei der Probenarbeit mit den Mitgliedern von *sinfonietta meridiana*

Das Görlitzer Liebhabersinfonieorchester „sinfonietta meridiana“ unter seinem Dirigenten Wolfgang Behrend aus Dresden begrüßt das neue Jahr am 17. Januar 2016 um 17:00 Uhr in der Görlitzer Kreuzkirche mit der „Leonorenouvertüre Nr. 1“ von L. v. Beethoven, „valse triste“ und „Finlandia“ von J. Sibelius und der „Unvollendeten“ von

F. Schubert.

Die Kirche ist geheizt, es gibt eine Rampe als Zufahrt für Rollstühle und Kinderwagen. Kartenvorverkauf in der Lindenapotheke Rauschwalde und in der Comeniusbuchhandlung, Steinstraße ab 5. Dezember. Karten an der Abendkasse am 17. Januar ab 16:15 Uhr. (Foto: Matthias Rummel)

## Mitglieder bestätigen ihren Vorstand

In der kürzlich stattgefundenen Mitgliederversammlung des Görlitzer Tourismusvereins haben die Mitglieder ihr Vorstandsteam um Vorsitzende Katrin Bartsch für weitere zwei Jahre bestätigt. Dazu gehören Beatrix Heid (i-vent, stellvertretende Vorsitzende), Martin Vits (Romantik Hotel Tuchmacher, stellvertretender Vorsitzender), Eva Wittig (Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, Öffentlichkeitsarbeit), Roland Marth (Hotel Zum Goldenen Strauss), Matthias Buchwald

(Görlitz Tourist) sowie Reinhold Meier.

Der Tourismusverein Görlitz e. V. zählt aktuell 54 Firmen und Privatpersonen zu seinen Mitgliedern sowie die Stadtwerke Görlitz AG, die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, die Verkehrsgesellschaft Görlitz GmbH und Systemex Partec GmbH als Fördermitglieder. Er versteht sich als die Interessenvertretung der für Görlitz wichtigen Tourismusbranche.

Anzeige

**Weihnachten,  
eine besondere Zeit der Barmherzigkeit**

Wenn wir verlernen zu teilen, dem Anderen etwas von uns zu geben, dann verlernen wir gleichzeitig unsere Menschlichkeit. Denn teilen können und sollten wir nicht nur materielle Dinge, sondern auch Ängste und Leid, Vertrauen, Hoffnung und Kraft.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest!

**Scheinpflug**  
Gesundheitsdienste

**Immer aktuell auf**  
[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

## Apotheken-Notdienste

**Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.**

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	15.12.2015	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Mittwoch	16.12.2015	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Donnerstag	17.12.2015	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	18.12.2015	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Samstag	19.12.2015	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Sonntag	20.12.2015	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	21.12.2015	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	40649
Dienstag	22.12.2015	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Mittwoch	23.12.2015	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Donnerstag	24.12.2015	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Freitag	25.12.2015	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Samstag	26.12.2015	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Sonntag	27.12.2015	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Montag	28.12.2015	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Dienstag	29.12.2015	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	30.12.2015	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Donnerstag	31.12.2015	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Freitag	01.01.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Samstag	02.01.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	03.01.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Montag	04.01.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Dienstag	05.01.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	06.01.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	40649
Donnerstag	07.01.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Freitag	08.01.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Samstag	09.01.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Sonntag	10.01.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Montag	11.01.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	12.01.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Mittwoch	13.01.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Donnerstag	14.01.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	15.01.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Samstag	16.01.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Sonntag	17.01.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Montag	18.01.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	19.01.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686

## Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

**Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz**

**Dienstag, 15. Dezember 2015**  
**19:00 Uhr**  
 Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

**Mittwoch, 16. Dezember 2015**  
**16:15 Uhr**  
 Technischer Ausschuss  
 Jägerkaserne, Raum 350

**Donnerstag, 17. Dezember 2015, 16:15 Uhr**  
 Stadtrat, Rathaus, Großer Saal  
**Mittwoch, 6. Januar 2016**  
**16:15 Uhr**

Verwaltungsausschuss  
 Rathaus, Kleiner Saal

**Dienstag, 12. Januar 2016**  
**19:00 Uhr**  
 Ortschaftsrat Hagenwerder/  
 Tauchritz

**Mittwoch, 13. Januar 2016**  
**16:15 Uhr**  
 Technischer Ausschuss  
 Jägerkaserne, Raum 350

**Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.**

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.  
 Änderungen vorbehalten!

*Kontakt:*  
 03581 671208 oder 671503  
[buero-stadtrat@goerlitz.de](mailto:buero-stadtrat@goerlitz.de)



## Herzlichen Glückwunsch

### Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat November wurden im Standesamt Görlitz 55 Kinder beurkundet, davon waren 35 Kinder männlich und 20 Kinder weiblich.

Nico Budig | 20.11.2015 | 3.640 g | 51 cm

Eltern: Melanie und Tom Budig



## Herzlichen Glückwunsch

### Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

#### zum 80. Geburtstag

15.12. | Ingrid Muth, Erich Quietsch  
16.12. | Reinhard Knappe  
17.12. | Waltraud Haase, Heinrich Gruhl, Bodo Krakowski  
18.12. | Christa Schubert, Klaus-Peter Geppert  
19.12. | Christa Dluschek, Christa Thomas, Hanfried Heidemayer  
20.12. | Annelie Niebling, Hannelore Schöngart, Hans Lemberg  
21.12. | Liselotte Jansen  
22.12. | Helga Bindig, Renate Lippe, Dieter Modler  
24.12. | Erika Förster, Christa Wessig, Albrecht Skuppin  
25.12. | Helga Frommelt, Christa Überschar, Angelika Rasper  
26.12. | Ute Bohacek, Dieter Geißler, Peter Heinicke  
27.12. | Heinz Ludewig  
28.12. | Gisela Krause  
29.12. | Brigitte Knorn, Erwin Katzer  
30.12. | Peter Schnabel  
31.12. | Karin Scharow  
01.01. | Egon Lojewski  
03.01. | Sieglinde Bikowski, Gisela Tschirch  
04.01. | Ilse Schwark  
05.01. | Barbara Wagner, Wolfgang Kalkbrenner  
06.01. | Renate Neumann, Wolfgang Schmidt  
07.01. | Manfred Kintscher  
09.01. | Helga Menzel, Frideri-

ke Milker, Brigitte Süßenbach  
10.01. | Edith Adler, Dorothea Kretschmer, Irene Kutschick, Hans Sommer  
11.01. | Rita Eckert, Rita Weichert  
12.01. | Hans-Dieter Goll-damm, Siegbert Horter  
14.01. | Margot Michel, Johanna Pohl  
16.01. | Johanna Maiwald  
17.01. | Isolde Neumann, Brigitte Wolter  
18.01. | Annelies Reiche  
19.01. | Elisabeth Fleischer, Ursula Goldbach, Heinz Gruner, Alfred Steinfurth

#### zum 85. Geburtstag

15.12. | Christine Nickel  
16.12. | Margarethe Michel  
17.12. | Elli Müller, Hannelore Verlohn, Gerhard Krause  
18.12. | Christoph Drong  
20.12. | Renate Drewke  
21.12. | Veronika Kahl  
22.12. | Eberhard Seidel  
23.12. | Monika Obst  
26.12. | Christa Hoffmann, Achim Reimann  
29.12. | Tilo Reiche  
30.12. | Dieter Derkorn  
01.01. | Hildegard Thiede  
02.01. | Evelyn Wiele, Hans Georg Agthe  
03.01. | Waldtraut Sadlo  
04.01. | Cäcilie Barrein  
06.01. | Ingeborg Pauli, Hannelore Thoerner  
07.01. | Ruth Horter, Hilda Schmidt

08.01. | Gerda Lorenz, Kurt Landfadt  
09.01. | Dorothea Teischmann, Ernst Schuster  
10.01. | Adelhard Michel  
11.01. | Helmut Schmidt  
12.01. | Gisela Altmann  
16.01. | Irmgard Fiedler, Ingrid Schaefer, Gerda Schneider  
17.01. | Margarete Ohmann, Heinz Reimann  
19.01. | Harald Dittmar

#### zum 90. Geburtstag

18.12. | Horst Schönfelder  
19.12. | Johanna Milke  
24.12. | Rosemarie Medike

31.12. | Ursula Hafemann  
07.01. | Helga Leonhardt  
09.01. | Siegfried Scholz  
11.01. | Erika Mikusinski, Hermy Lemper  
14.01. | Linda Klante  
15.01. | Helga Weißköppel

#### zum 95. Geburtstag

16.01. | Fritz Ostermaier

#### zum 101. Geburtstag

12.01. | Kurt Funke

#### zum 104. Geburtstag

16.01. | Charlotte Kuhn

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.



## Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz  
jeden ersten Dienstag im Monat  
von 14:00 bis 18:00 Uhr  
Termin: 5. Januar 2016  
Ort: Büro des Ortschaftsrates  
Hagenwerder/Tauchritz  
Karl-Marx-Straße 13/14

Bürgersprechzeit in Weinhübel  
jeden dritten Donnerstag im  
Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr  
Termin: 17. Dezember 2015  
Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8  
Leschwitz Straße 21

*Kontakt: Polizeirevier Görlitz  
03581 6500*

## Termine des DRK Suchdienstes Görlitz

Seit 2008 sind ca. 400 Anträge beim Suchdienst des DRK in Görlitz bearbeitet worden. Dabei konnte vielen Suchenden, welche Angehörige aus dem Zweiten Weltkrieg vermissten, geholfen werden.

Wissen Sie auch nicht, wo Angehörige im Zweiten Weltkrieg verblieben sind? Dann wenden Sie sich bitte an den Suchdienst des DRK in Görlitz, Lausitzer Straße 9. Herr Ingo Ulrich wird Ihnen beim Antrag behilflich sein.

Jeden ersten Donnerstag im  
Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr  
hat der Suchdienst Sprechzeit.

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag,  
**7. Januar 2016**, statt.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr  
Ort: Lausitzer Straße 9

*Kontakt:  
03581 362453  
konvention@drk-goerlitz.de*

## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Auf Grund der Witterung kann es in den Wintermonaten zu Ausfällen und Verschiebungen der Straßenreinigung kommen.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

### Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

#### Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

#### Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter

Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

#### Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

#### Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

#### Montag, 04.01.16

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

#### Dienstag 05.01.16

Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

#### Mittwoch 06.01.16

Daniel-Riech-Straße, Bergstraße, Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Sohrstraße, Louis-Braille-Straße

#### Donnerstag 07.01.16

Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwi-

schen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

#### Freitag 08.01.16

Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Zentraler Busbahnhof (Bahnhofstraße)

#### Montag, 11.01.16

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße), Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

#### Dienstag, 12.01.16

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

#### Mittwoch, 13.01.16

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben), Wilhelmplatz

#### Donnerstag, 14.01.16

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

#### Freitag, 15.01.16

Bahnhofstraße, Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben)

#### Montag, 18.01.16

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße

#### Dienstag, 19.01.16

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkflächen)

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

### 15.12. – 18.12.2015

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65, Telefon: 03581 314155

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

### 18.12. – 23.12.2015

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65, Telefon: 03581 314155

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

### 23.12. – 30.12.2015

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45  
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b  
Telefon: 035876 46937 oder 0176 47016281

### 30.12. – 08.01.2016

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65, Telefon: 03581 314155

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43  
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

### 08.01. – 15.01.2016

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43  
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

### 15.01. – 19.01.2016

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36  
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b  
Telefon: 035876 46937 oder 0176 47016281



gut informiert

Ihr Amtsblatt -  
hier steckt Ihre  
Heimat drin.



## Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz, Zepelinstraße 43  
Montag + Dienstag + Mittwoch 12:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag  
Freitag

07:00 – 19:00 Uhr  
07:00 – 13:00 Uhr

## Termine Erste-Hilfe-Kurse

### Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:30 Uhr

**Termine:** 19.12.2015, 09.01.2016, 16.01.2016

**Kontakt:** Telefon: 03581 352452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

### Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer (EH)

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:30 Uhr

**Termine:** 07.01.2016

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

### Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

**Wo:** Arbeiter-Samariter-Bund  
Grenzweg 8

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:30 Uhr

**Termine:** 09.01.2016

**Kontakt:** Telefon: 03581 735105  
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

### Erste Hilfe Training für betriebliche Ersthelfer (EHT)

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

**Uhrzeit:** 08:00 bis 15:30 Uhr

**Termine:** 17.12.2015, 08.01.2016, 12.01.2016,

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

## Alles aus einer Hand! - LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF ÜBER  
DEN DRUCK BIS ZUR VERTEILUNG

OFFICE-PRODUKTE

GRUSSKARTEN

FLYER  
EINLEGER

SCHREIBTISCHUNTERLAGEN  
& KALENDER

• BROSCHÜREN • ZEITSCHRIFTEN  
• PLAKATE • POSTER



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de



Anzeige



**Ulrich**  
**GÖRLITZ**  
Obermarkt 15  
☎ 03581/47360

### Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

**Bestattungstradition seit 1893**  
www.goerlitzer-bestattungshaus.de

